

Präsident/in gesucht!

Liebe Adligenswilerinnen und Adligenswiler

Mahatma Gandhi sagte: «Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.»

2008 bin ich zur Gemeindepräsidentin gewählt worden, zum zweiten Mal in der Geschichte von Adligenswil hatte eine Frau dieses Amt inne, und wie seit über 200 Jahren blieb das Präsidium in Händen der CVP bzw. der Konservativen. Beim Antritt dieser neuen Herausforderung hatte ich versprochen, dass ich nach Möglichkeit nicht während der Legislatur gehen, dass ich vor meinem 60. Geburtstag aufhören und



dass meine Amtszeit ungefähr zehn Jahre betragen werde. Diese Versprechen löse ich nun ein, wenn ich nicht zur Wiederwahl antrete, obwohl ich alles andere als amtsmüde bin und mich die Arbeit täglich erfreut.

Was Gandhi einst sagte, trifft auch auf Adligenswil zu: Der heutige Gemeinderat macht Politik für die Zukunft. Deshalb halte ich es für angebracht, dass immer wieder junge und fähige Personen in den Gemeinderat gewählt werden, wir also keine Sesselkleber wollen. Wobei ich gerne erwähne, dass nur eine Legislatur zu kurz ist. Gemeinderäte brauchen Zeit für die Einarbeitung in die diversen Geschäfte, um sich mit wichtigen Personen zu vernetzen, damit man sie im Kanton kennt und um in Vorständen von Gemeindeverbänden mitwirken zu können.

Damit nun Adligenswil rechtzeitig auf die Suche nach einer neuen Präsidentin oder einem neuen Präsidenten gehen kann, erkläre ich bereits heute, dass ich im Frühling 2020 nicht zur Wiederwahl antreten und nach zwölf Jahren das Präsidium weitergeben werde. Ich wünsche mir eine jüngere Nachfolge, welche sich mit Herzblut, Transparenz, Führungskompetenz, mit echtem Interesse an Menschen, mit Freude und Verantwortungsbewusstsein für unsere Attraktivität und unsere Finanzen einsetzt – umsichtig und nachhaltig, zum Wohle von uns Adligenswilerinnen und Adligenswilern. Geschlecht und Partei haben für mich nicht erste Priorität.

IHRE GEMEINDEPRÄSIDENTIN
URSI BURKART-MERZ

Gemeinderechnung 2018

Ausgabendisziplin und Sondersteuern sorgen für erfreulichen Überschuss

Die Rechnung 2018 der Gemeinde Adligenswil weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 3 228 263.97 aus. Das Budget 2018 sah einen Überschuss von Fr. 1 062 400.00 vor. Der Gemeinderat beantragt, den Ertragsüberschuss für die Bildung von Eigenkapital zu verwenden.

Der Ertragsüberschuss ist insbesondere auf die höheren Einnahmen bei den Sondersteuern zurückzuführen. Diese betragen rund Fr. 1 628 000.00 mehr als budgetiert. Auffallend ist der Mehrertrag von rund Fr. 1 216 000.00 bei den Grundstücksgewinnsteuern.

Die Kosten in der Höhe von Fr. 98 136.40 für den Aufbau der Pflegezentrum Riedbach AG, die im Jahr 2017 der Gemeinderechnung belastet worden waren, sind 2018 der Pflegezentrum Riedbach AG weiterverrechnet worden. Dies führt zu einem ausserordentlichen Ertrag in der Gemeinderechnung des Jahres 2018.

Der Aufwand in der Laufenden Rechnung beläuft sich auf Fr. 28 336 195.64 (Budget Fr. 28 502 600.00). Insgesamt sind somit die Budgetvorgaben eingehalten worden.

Als Folge des Bundesgerichtsentscheidens zur individuellen Prämienverbilligung (IPV) musste in der Rechnung 2018 eine Abgrenzung in der Höhe von rund Fr. 115 000.00 für die

Laufende Rechnung	Rechnung 2018		Voranschlag 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung Nettoergebnis	3 602 770.27	548 158.50 3 054 611.77	3 466 600	399 300 3 067 300
Öffentliche Sicherheit Nettoergebnis	779 439.20	344 643.42 434 795.78	814 800	309 700 505 100
Bildung Nettoergebnis	12 062 755.77	5 122 916.77 6 939 839.00	12 171 700	5 263 600 6 908 100
Kultur und Freizeit Nettoergebnis	641 576.64	103 437.65 538 138.99	712 900	102 600 610 300
Gesundheit Nettoergebnis	1 187 520.58	12 809.30 1 174 711.28	1 199 100	20 600 1 178 500
Soziale Wohlfahrt Nettoergebnis	5 184 362.76	1 030 537.28 4 153 825.48	5 221 100	1 167 700 4 053 400
Verkehr Nettoergebnis	1 030 463.98	209 732.55 820 731.43	1 224 700	320 800 903 900
Umwelt, Raumordnung Nettoergebnis	1 212 353.43	1 170 626.61 41 726.82	1 242 100	1 138 700 103 400
Volkswirtschaft Nettoergebnis	613 204.26 196 229.05	809 433.31	449 600 214 200	663 800
Finanzen, Steuern (inkl. Ertragsüberschuss von Fr. 3 228 263.97) Nettoergebnis	5 250 012.72 16 962 151.50	22 212 164.22	3 062 400 18 178 200	20 178 200
Total Laufende Rechnung	31 564 459.61	31 564 459.61	29 565 000	29 565 000

IPV der Jahre 2017 und 2018 vorgenommen werden.

Die bilanzierten Kostenbeiträge der Grundeigentümer für die Ideenstudien im Rahmen der Ortsplanungsrevision wurden im Jahr 2016 aufgrund der Reduktion der Einzonungen (Bundesgerichtsurteil) um 35 Prozent abgeschrieben. Der Restwert in der Bilanz beträgt seither Fr. 238 402.50. Die effektiven Einnahmen werden sich aufgrund der abgeschlossenen Verträge auf Fr. 195 787.85 belaufen. Der Restbetrag von Fr. 42 614.65 ist im Jahr 2018 abgeschrieben worden.

Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf Fr. 4 934 973.05 und sind damit Fr. 1 047 973.05 über dem Budget. Nicht budgetiert war das Darlehen in der Höhe von Fr. 900 000.00 an die Pflegezentrum Riedbach AG. Die gesamte Darlehenssumme beläuft sich gemäss Entscheid der Urnenabstimmung vom 28. Februar 2016 auf Fr. 2 900 000.00. Ebenfalls nicht budgetiert war der Anschluss des Alters- und Gesundheitszentrums (AGZ) an den Nahwärmeverbund. Der Gemeinderat hat den entsprechenden Kredit von Fr. 369 000.00 gesprochen.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Orientierungsversammlung

Am **Dienstag, 30. April 2019**, um 19.00 Uhr findet im Zentrum Teufmatt die Orientierungsversammlung zur Urnenabstimmung vom 19. Mai 2019 statt (Rechnung 2018, Bestimmung der Revisionsstelle, Bilanzanpassungsbericht, Fonds- und Spendenreglement, Kapitalerhöhung Pflegezentrum Riedbach AG).

Pflegezentrum befindet sich auf Kurs

Nach nur zwei Betriebsmonaten sind 26 der 56 Pflegebetten im neuen Pflegezentrum Riedbach in Adligenswil belegt. Dies liegt über den Erwartungen, die nach den Schwierigkeiten in der Vorereöffnungsphase angepasst worden sind.

Damit ist auch klar, dass die neu projizierte Auslastung von 45 Prozent für das erste Jahr zu erreichen sein wird.

Demenzabteilung fast ausgelastet

«Der Entscheid, in ein Pflegeheim einzutreten, wird in der Regel kurzfristig getroffen», erklärt Tom Bättig, Geschäftsführer des Pflegezentrums Riedbach. Jetzt, da das Haus eröffnet und mit Leben gefüllt sei, sehe man die Vorzüge. «Wir haben fast täglich Interessen-

ten, denen ich das Haus zeigen darf.»

Von den 26 Pflegeplätzen befinden sich 5 in der Demenzabteilung. Damit sind 5 von 6 Betten in der Demenzabteilung belegt. «Das zeigt, wie wichtig es war, eine Demenzabteilung in die Planung zu integrieren», so Tom Bättig.

«Auf dem richtigen Weg»

Erfreut über die positive Entwicklung ist auch der Gemeinderat von Adligenswil. «Wir sind auf dem richtigen Weg», sagt Ursi Burkart-Merz, Gemeindepräsidentin von Adligenswil. «Die intensive, professionelle Arbeit der strategischen und operativen Verantwortlichen im Pflegezentrum Riedbach zahlt sich aus. Darüber bin ich sehr froh.»

Adligenswil stimmt am 19. Mai 2019 an der Urne über eine Kapitalerhöhung für die Pflegezentrum Riedbach AG ab. Diese ist nötig, um die Finanzierung und damit die Zukunft des Pflegezentrums zu sichern (siehe ausführlichen Beitrag auf Seite 3). Für die Sicherung der Finanzierung der gemeindeeigenen Pflegezentrum Riedbach AG sind eine Erhöhung des Aktienkapitals und eine Erhöhung des Gemeindedarlehens um insgesamt 3,5 Millionen Franken vorgesehen. Das Darlehen in der neuen Gesamthöhe von 3,9 Millionen Franken ist über einen Zeitraum von zwölf Jahren mit Verzinsung zu amortisieren.

TOM BÄTTIG, GESCHÄFTSFÜHRER
PFLEGEZENTRUM RIEDBACH,
UND GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

In dieser Ausgabe

Post zieht in die Migros um
Die Post Adligenswil wird voraussichtlich im November in den Migros-Partner an der Obgardistrasse umziehen. **2**

Fulminante Fasnacht
Nach fast zehn Jahren ist die Fasnacht nach Adligenswil zurückgekehrt – dem Ratscherrat sei Dank. Ein Rückblick. **6**

Elternstamm der Schule
Im Rahmen der neuen Elternmitwirkung schafft die Schule gemeinsame Stammabende für Eltern und Schule. **7**

Feldmusik am Kantonalen
Die Feldmusik will es wissen: Erstmals seit 18 Jahren nimmt sie wieder an einem kantonalen Musiktag teil. **10**

Personalmutationen

Eintritte



Andrea Nogara (Bild links), Adligenswil, trat am 19. März 2019 ihre Stelle als Sekretärin der Musikschule an. Das Pensum beträgt 30 Prozent.

Andrea Hirschi (Bild rechts), Luzern, hat am 8. April 2019 ihre Tätigkeit als Mitarbeiterin Administration Schuldienste aufgenommen. Das Pensum beträgt 50 Prozent.



Thomas Lipp (Bild links), St. Erhard, wurde auf den 1. Mai 2019 als Leiter der Abteilung Finanzen und Immobilien und Mitglied der Geschäftsleitung gewählt. Das Pensum beträgt 100 Prozent.

Der Gemeinderat, die Geschäftsleitung und das Personal heissen die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen und wünschen ihnen in ihrer Tätigkeit viel Freude und Erfolg.

Austritte

Das Arbeitsverhältnis mit **Urs Huber**, Horw, als Leiter des Bauamtes endet formell im Mai 2019. Aus gesundheitlichen Gründen musste Urs Huber seine Tätigkeit bei der Gemeinde bereits vor zwei Jahren beenden.

Katrin Knapp, Mitarbeiterin des Schuldienstes Adligenswil, hat die Kündigung per 30. April 2019 eingereicht.

Der Gemeinderat, die Geschäftsleitung und das Personal danken herzlich für die geleistete Arbeit und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Eintritt in Kommission

Der Gemeinderat hat an seinen Sitzungen vom 31. Januar und 21. März 2019 **Hans Meier**, Adligenswil, als Vertreter des Aktiven Alters in die Fachkommission für Altersfragen und **Arana Cordula**, Adligenswil, als Mitglied in die Musikschulkommission gewählt.

Der Gemeinderat dankt herzlich für das Engagement und wünscht den beiden für ihre Tätigkeit alles Gute und viel Erfolg.

OTHMAR ZIHLMANN, GEMEINDESCHREIBER

Post Adligenswil

Post neu im Migros-Partner

Die Post hat in Adligenswil ein neues Zuhause gefunden. Voraussichtlich ab November 2019 werden die Postgeschäfte im Migros-Partner am Obgardirain 1 angeboten.

Im Juni 2017 gab die Post die Eckwerte des künftigen Postnetzes im Kanton Luzern bekannt. Gleichzeitig teilte sie mit, dass sie für die Filiale Adligenswil eine neue Lösung suche. Seit Juli 2017 führt sie dazu den Dialog mit den Gemeindebehörden von Adligenswil.

Voraussichtlich ab Anfang November 2019 bietet die Post nun ihre Dienstleistungen im Migros-Partner am Obgardirain 1 an. Die Post freut sich, dass sie einen bewährten und zuverlässigen Partner gefunden hat. Mit der neuen Lösung bleiben die

Postdienstleistungen an einem zentralen Standort. Zudem profitieren sie von den langen Öffnungszeiten des Migros-Partners.

Postgeschäfte und Einzahlungen

In der neuen Filiale mit Partner bietet die Post die täglichen Postgeschäfte rund um Briefe und Pakete sowie Einzahlungen und den Bezug von Bargeld an.

Einzahlungen lassen sich mit der Post-Finance-Card oder der Maestro-Karte bargeldlos erledigen. Die Filiale Adligenswil bleibt bis zum

Umzug in den Migros-Partner unverändert in Betrieb.

Für die Geschäftskunden plant die Post eine Geschäftskundenstelle. Geschäftskunden können dort versandfertig hergerichtete und frankierte Sendungen für das In- und Ausland aufgeben. Die Post evaluiert den Standort gemeinsam mit der Gemeinde und dem Gewerbeverein Adligenswil.

Informationsanlass im Mai

Am **Donnerstag, 23. Mai 2019**, informiert die Post in Absprache mit den Gemeindebehörden über das neue Angebot und beantwortet Fragen der Bevölkerung. Der Anlass startet um 19.30 Uhr im Zentrum Teufmatt.

POST SCHWEIZ

Businesspark Dietschiberg

Grosses Interesse am ehemaligen Ringier-Areal

Am 11. Februar 2019 haben die Businesspark Dietschiberg AG, die Gemeinde Adligenswil und die Wirtschaftsförderung Luzern zum Unternehmeranlass «Einblick Businesspark H1 Adligenswil» eingeladen. Rund 200 Personen sind der Einladung gefolgt und haben sich über den Businesspark informieren lassen.

Nach der Begrüssung durch Ivan Buck, Direktor Wirtschaftsförderung Luzern, und dem Grusswort der Gemeindepräsidentin Ursi Burkart-Merz informierte Werner Hofmann, Inhaber der Businesspark Dietschiberg AG, über den Businesspark. Nach der Schliessung der Ringier-Druckerei stehen rund 20 000 Quadratmeter Gewerbefläche zur Vermietung.

Werner Hofmann wies auf die bereits getätigten Investitionen und die Besonderheiten des Gebäudes hin, so etwa die aussergewöhnlich hohe Traglast. Auch der Standort in unmittelbarer Nähe zur Stadt Luzern



Werner Hofmann erläutert die Möglichkeiten im Businesspark.

und zu den Autobahnzubringern sei ein Vorteil.

Die Anwesenden hatten die Möglichkeit, die bereits vermieteten und die noch verfügbaren Räumlichkeiten zu besichtigen. Das Ziel von Werner Hofmann ist es, die freien Flächen bis Ende 2019 zu vermieten.

GEMEINDE ADLIGENSWIL

Gemeinderat Adligenswil

Rücktritt aus Gemeinderat

Finanzvorsteher Pascal Ludin hat beim Gemeinderat aus beruflichen Gründen das Gesuch um Entlassung aus dem Gemeinderat gemäss § 157 des Stimmrechtsgesetzes eingereicht. Der Gemeinderat hat dem Gesuch entsprochen und Pascal Ludin per 30. Juni 2019 aus dem Amt entlassen. Die Ersatzwahl wurde auf den 16. Juni 2019 angeordnet. Die Wahlvorschläge sind bis Montag, 29. April 2019, um 12.00 Uhr bei der Gemeindekanzlei einzureichen. Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am 25. August 2019 statt. Es wird diesbezüglich auf die Anordnung des Gemeinderates verwiesen, welche auf

der Website heruntergeladen werden kann.

Durch die veränderte Arbeitssituation ist es Pascal Ludin nicht mehr möglich, die notwendigen zeitlichen Ressourcen aufzubringen, um dem anspruchsvollen Amt des Gemeinderates gerecht zu werden. Pascal Ludin trat sein Amt als Sozialvorsteher am 1. September 2012 an. Seit dem 1. September 2016 ist er Finanzvorsteher. Der Gemeinderat bedauert diesen Rücktritt sehr und dankt Pascal Ludin für das sehr grosse Engagement während seiner rund siebenjährigen Tätigkeit zugunsten der Gemeinde Adligenswil.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Schalter bleiben geschlossen

Infolge des Geschäftsausfluges des Gemeindepersonals bleiben die Schalter am **Freitag, 14. Juni 2019**, geschlossen. Gerne bedienen wir Sie wieder am Montag, 17. Juni 2019, und danken Ihnen für Ihr Verständnis.

GEMEINDEVERWALTUNG ADLIGENSWIL

Vermietung von Festmobiliar

Der Gemeinderat Adligenswil hat die Verordnung über die Vermietung von Festmobiliar angepasst. Rückwirkend ab dem 1. Januar 2019 wird für die Benützung des Festmobiliars durch ortsansässige Vereine sowie für gemeinnützige Veranstaltungen keine Gebühr mehr erhoben. Somit gilt dies auch für die Parteien. Die Verordnung ist auf der Website der Gemeinde abrufbar.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Politische Termine der Gemeinde

Orientierungsversammlungen:

Dienstag, 30. April 2019, 19.00 Uhr (siehe Seite 1)
Dienstag, 5. November 2019, 19.00 Uhr (Budget 2020)

Wahl- und Abstimmungstermine:

19. Mai 2019 (Abstimmungen, zweiter Wahlgang Regierungsrat)
16. Juni 2019 (eventuell Ersatzwahl in den Gemeinderat)
20. Oktober 2019 (National- und Ständeratswahlen)
24. November 2019 (Abstimmungen)

Einbürgerungsgesuch

Der Bürgerrechtskommission Adligenswil liegt folgendes Einbürgerungsgesuch zur Behandlung vor: **Mustafa Haji Abdulkahar**, Winkelbühlhof 7.

Gemäss § 43 Abs. 2 lit. b der Gemeindeordnung der Gemeinde Adligenswil können die Stimmberechtigten während einer Frist von 30 Tagen seit Publikation zuhanden der Bürgerrechtskommission begründete Einwendungen gegen die Einbürgerungsgesuche vorbringen. Diese sind zu richten an: Gemeindekanzlei Adligenswil, zuhanden Bürgerrechtskommission, Dorfstrasse 4, 6043 Adligenswil. BÜRGERRECHTSKOMMISSION ADLIGENSWIL

Anmeldungen für die Musikschule

Im laufenden Schuljahr besuchen 366 Kinder und Jugendliche den Instrumental- oder Gesangsunterricht an der Musikschule Adligenswil-Udligenswil. Die Anmeldezeit für das Schuljahr 2019/20 hat angefangen, die Frist läuft noch bis am **10. Mai 2019**.

Bereits fanden verschiedene Instrumentenvorstellungen für die Erst- und Zweitklässler statt, und die neuen Flyer und Schulprogramme wurden verteilt. An den Instrumentenparcours wurden vor zahlreichem Publikum Instrumente vorgestellt. Es wurde ausprobiert, zugehört, beraten und erklärt, und schliesslich wurden auch Instrumente ausgewählt. Das gesamte Angebot steht Kindern ab der 3. Klasse offen. Einige Instrumente können bereits in der 2. Klasse erlernt werden.

Die Fächer Xylophon und Blockflöte, die oft im Gruppenunterricht besucht werden, eignen sich gut als instrumentaler Einstieg für den späteren Einzelunterricht. Früheintritte sind nach einer Abklärung bei der Instrumentallehrperson möglich. In den Rhythmikkursen im Kindergarten und in der ersten Klasse wird eine gute Basis für das spätere Musizieren gelegt. Das gesamte Angebot ist im Musikschulprogramm zu finden. Auch Erwachsene sind an der Musikschule herzlich willkommen. Der Erwachsenen-Unterricht wird von den Gemeinden nicht subventioniert. Er kann wöchentlich, vierzehntäglich oder im Abo von 10 Lektionen à 30 oder 40 Minuten stattfinden. Wollen Sie sich schon länger einen Traum erfüllen? Liegt Ihr Instrument seit einiger Zeit unbenutzt im Schrank? Oder interessieren Sie sich für das Angebot Rhythmik 60+?

Dann melden Sie sich bei der Musikschulleitung: Ursula Kleeb, Zentrum Teufmatt, 041 375 77 84, musikschule@adligenswil.ch. URSULA KLEEB, LEITERIN MUSIKSCHULE

Alle aktuellen Informationen immer auch unter www.adligenswil.ch

Kapitalerhöhung für die Pflegezentrum Riedbach AG

Zusätzliche Mittel sichern die Zukunft des neuen Pflegezentrums

Am 19. Mai 2019 stimmen die Adligenswiler über die Erhöhung von Aktienkapital und Darlehen für das neue Pflegezentrum Riedbach ab. Der Gemeinderat erläutert, worum es in der Vorlage geht.

Das neue Alters- und Gesundheitszentrum (AGZ) in Adligenswil besteht neben zwei Gebäuden mit 46 Alterswohnungen aus einem Pflegeheim mit 56 stationären Pflegebetten, einer Arztpraxis und einem Restaurant. An einem ausserordentlich gut besuchten Tag der offenen Tür ist das AGZ am 2. Februar 2019 der Öffentlichkeit vorgestellt worden. Am 6. Februar nahm das Pflegezentrum seinen Betrieb auf.

Für den Bau der gesamten Anlage war die Genossenschaft «Wohnen und Leben am Riedbach» zuständig. Sie verwaltet auch die Alterswohnungen selber. Für den Betrieb des Pflegeheims ist die Pflegezentrum Riedbach AG zuständig. Sie mietet das Pflegezentrum (Pflegeheim, Arztpraxis, Restaurant) von der Genossenschaft. Die Lokaltäten der Arztpraxis vermietet sie wiederum an das Ärztezentrum Adligenswil.

Erhebliche Mehrkosten

Bei der Planung des Alters- und Gesundheitszentrums ging man von einem Kapitalbedarf von Fr. 4 400 000.00 für die gemeindeeigene Pflegezentrum Riedbach AG als Betreibergesellschaft aus. Diese Mittel, die von einer externen Beraterfirma berechnet und von einer externen Revisionsstelle geprüft wurden, sollten durch die Gemeinde in Form von Aktienkapital (Fr. 1 500 000.00) und Darlehen (Fr. 2 900 000.00) zur Verfügung gestellt werden. Am 28. Februar 2016 stimmten die Stimmberechtigten dieser Finanzierung mit 81,72 % Ja-Stimmen zu.

Höhere Investitionen: Bei den Vorbereitungen für die Inbetriebnahme des Pflegeheims zeigte sich, dass die durch die Pflegezentrum Riedbach AG zu tätigen Investitionen höher ausfallen werden als ursprünglich angenommen. Wenn sie auch nicht das Hauptproblem sind, so liegen die Investitionskosten doch deutlich über den Budgetvorgaben. Dies hat seinen Grund teilweise in Planungsannahmen, die von der realen Entwicklung überholt wurden (Umfang der betrieblichen Einrichtungen und Haustechnik), teilweise in Planungsänderungen, die sich aufgrund neuer Erkenntnisse während der Realisierungsphase ergaben (Schaffung einer Demenzabteilung, Anpassung der Schliessanlage, IT-Infrastruktur).

Tiefere Bettenauslastung: Ebenso wurde bei den Vorbereitungen klar, dass die ursprünglich angenommene

Kennzahlen der Pflegezentrum Riedbach AG	Annahme 2016	Neubeurteilung 2019
Investitionen der Pflegezentrum Riedbach AG	Fr. 3 250 000.00	Fr. 4 500 000.00
Mittel für den Betrieb der Pflegezentrum Riedbach AG (für die Betriebsjahre 2019–2021)	Fr. 1 150 000.00	Fr. 3 400 000.00
Kapitalbedarf der Pflegezentrum Riedbach AG - davon Aktienkapital der Gemeinde - davon Darlehen der Gemeinde	Fr. 4 400 000.00 Fr. 1 500 000.00 Fr. 2 900 000.00	Fr. 7 900 000.00 Fr. 4 000 000.00 Fr. 3 900 000.00
Amortisation des Gemeindedarlehens	10 Jahre	12 Jahre
Jahresrate der Amortisation an Gemeinde	Fr. 290 000.00	Fr. 325 000.00
Bettenauslastung	2019: 82 % ab 2020: 98 %	2019: 45 % 2020: 75 % 2021: 90 % ab 2022: 95 %
Pflegetaxe pro Minute	2019–2023: Fr. 1.28 2024–2026: Fr. 1.29	2019/2020: Fr. 1.34 2021/2022: Fr. 1.30 2023: Fr. 1.28 2024: Fr. 1.26 2025/2026: Fr. 1.24
Vergütung für Mittel und Gegenstände (neue Rechtsgrundlage)	Fr. 1.40	0.00
Aufenthaltstaxe pro Tag	2019: Fr. 177.00 bis 2029 kontinuierlich ansteigend auf Fr. 195.50	2019–2022: Fr. 179.00 2023–2026: Fr. 185.00

Bettenauslastung aufgrund der veränderten Marktsituation (Wandel in der Altersbetreuung – ambulant vor stationär) im Pflegebereich und der Tatsache, dass Personen, die sich bereits in einer anderen Institution befinden, kaum mehr zu einem Wechsel nach Adligenswil zu motivieren sind, nicht zu erreichen sein wird und dass daraus ein höheres Betriebsdefizit resultieren würde. Die fehlenden Einnahmen wegen der tieferen Bettenbelegung sind dann auch der Hauptgrund für die Mehrkosten.

Kurz: Der von der Gemeinde zugesicherte finanzielle Rahmen von Fr. 4 400 000.00 reicht nicht aus, um den Betrieb des Pflegezentrums sicherzustellen.

Reihe von Massnahmen ergriffen

Der Verwaltungsrat hat auf der Grundlage dieser Erkenntnis alle geplanten Investitionen auf ihre Notwendigkeit hin überprüft. Es wurden nur die wirklich notwendigen Aufträge erteilt. Ebenfalls hat der Verwaltungsrat aufgrund der tieferen Bettenauslastung den Stellenplan mehrmals überarbeitet und gestrafft. Der Verwaltungsrat hat auch Verhandlungen mit den zwei Spitälern der Region aufgenommen, um allfällige Kooperationen im Bereich der Akut- und Übergangspflege einzugehen.

Ausserdem bietet das Pflegeheim Riedbach seit der Eröffnung freie Betten auch für Ferien- und Entlastungsaufenthalte an. Die Nachfrage für kurzfristig und schnell verfügbare Plätze wird aktiv bewirtschaftet. Angepasst wurden auch die Tarife. Einerseits wird für die Pflege gemäss der Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) neu ein Wert von Fr. 1.34 Franken pro Minute eingesetzt (statt Fr. 1.28 für die ersten fünf Jahre in der Planung). Weiter wurde die Aufenthaltstaxe von Fr. 177.00 auf Fr. 179.00 pro Tag angehoben.

Kapitalbedarf von Fr. 3 500 000.00

Trotz der getroffenen Massnahmen besteht gemäss der neuen Finanz-

planung ein zusätzlicher Kapitalbedarf von Fr. 3 500 000.00, um die Investitionen und die in den ersten Betriebsjahren anfallenden Defizite der Pflegezentrum Riedbach AG zu decken.

Der Verwaltungsrat der Pflegezentrum Riedbach AG hat den Gemeinderat erstmals am 26. April 2018 auf die Mehrinvestitionen und die tiefere Bettenauslastung hingewiesen. Damals ging der Verwaltungsrat von einem zusätzlichen Kapitalbedarf von Fr. 500 000.00 aus, welcher mit einer Bankfinanzierung beschafft werden sollte.

Im November 2018 wurde der überarbeitete Finanzplan dem Gemeinderat unterbreitet. Er zeigte, dass der Kapitalbedarf wesentlich höher ist und eine Zusatzfinanzierung durch die Gemeinde nötig macht. Daraufhin informierte der Gemeinderat zunächst die Controlling-Kommission, dann die Öffentlichkeit über eine Medienmitteilung.

Erhöhung von Aktienkapital und Darlehen

Der Gemeinderat diskutierte in der Folge verschiedene Varianten für die Deckung des Kapitalmehrbedarfs von Fr. 3 500 000. Er entschied sich, den Stimmberechtigten eine Aktienkapitalerhöhung um Fr. 2 500 000 auf Fr. 4 000 000 sowie eine Erhöhung des Gemeindedarlehens um Fr. 1 000 000 auf Fr. 3 900 000 zu beantragen.

Zusätzlich beantragt er, die Amortisationszeit für das gesamte Darlehen in der Höhe von Fr. 3 900 000 auf 12 Jahre festzulegen. Damit wird die Betriebsrechnung der Pflegezentrum Riedbach AG entlastet. Im Jahr 2016 war für das Darlehen von Fr. 2 900 000 noch eine Amortisationszeit von 10 Jahren beschlossen worden.

Die vorgeschlagene Zusatzfinanzierung über Fr. 3 500 000 sichert die Liquidität der Pflegezentrum Riedbach AG ausreichend. Zu diesem Schluss kommt auch das Büro PricewaterhouseCoopers AG, das die finanzielle Lage der Pflegezentrum

Riedbach AG auf Basis der vorgelegten Unterlagen analysiert hat.

Genossenschaft leistet Beitrag

Gemäss dem Mietvertrag zwischen der Genossenschaft «Wohnen und Leben am Riedbach» und der Pflegezentrum Riedbach AG hat die Mieterin für die Laufzeit des Mietvertrages eine Sicherheitsleistung (Mietkaution) in der Höhe von Fr. 750 000.00 zu entrichten.

Die Genossenschaft «Wohnen und Leben am Riedbach» hat anlässlich der Generalversammlung vom 11. April 2019 beschlossen, auf die Mietkaution zu verzichten. Somit muss diese nicht hinterlegt bzw. durch eine Versicherung oder eine Garantie der Gemeinde sichergestellt werden. Mit diesem Entscheid leistet die Genossenschaft einen wichtigen Beitrag zugunsten der Pflegezentrum Riedbach AG.

Fazit des Gemeinderates

Der zusätzliche Kapitalbedarf von Fr. 3 500 000.00 bedeutet eine wesentliche Abweichung von der in der Botschaft für die Urnenabstimmung vom 28. Februar 2016 aufgezeigten Finanzierung. Die in der Planungsphase getroffenen Annahmen – insbesondere bezüglich Bettenauslastung, die auf Berechnungen und Planungsangaben des Kantons Luzern beruhen, und bezüglich Höhe der Investitionen – entsprachen in der Realisierungsphase nicht mehr der aktuellen Entwicklung im Pflegebereich.

Um den Betrieb sicherzustellen, ist die Pflegezentrum Riedbach AG auf die zusätzlichen Mittel der Gemeinde angewiesen. Ohne diese Mittel wird die Zahlungsunfähigkeit der Pflegezentrum Riedbach AG sehr schnell eintreten. Der Konkurs der Gesellschaft und die Schliessung des Pflegeheims wären die Folge. Die bereits eingelegten Mittel der Gemeinde (Fr. 4 400 000.00) wären im Falle eines Konkurses verloren, und die Solidarbürgschaft der Gemeinde für die Darlehen der Banken und Private an die Genossenschaft

News aus dem Pflegezentrum

Am 6. Februar 2019 nahm das Pflegezentrum Riedbach seinen Betrieb auf. Seither hat sich nicht nur die Bettenauslastung besser entwickelt als erwartet (siehe auch Seite 1), sondern das Zentrum hat sich auch im Dorfleben etabliert:

- **Bettenauslastung:** Ende März waren 26 von 56 Betten belegt, davon 5 von 6 Betten in der Demenzabteilung. Gegenwärtig laufen die Vorbereitungen für die Eröffnung der zweiten Etappe.
- **Spitex-Dienste:** Eingespielt und bewährt hat sich auch die Abstimmung mit den Alterswohnungen. Bereits für acht Wohneinheiten erbringt das Pflegezentrum die Spitex-Dienstleistungen. Adligenswil gehört zu den ganz wenigen Gemeinden in der Schweiz, die über ein kombiniertes Angebot von Alterswohnungen und Pflegezentrum verfügen.
- **Coiffeur-Salon:** Mitte März ist im Erdgeschoss des Pflegezentrums auch der Coiffeur eingezogen. Der neue Coiffeur heisst Renato Petrini.
- **Kunst im Pflegezentrum:** Am 3. April 2019 fand erstmals eine Kunstvernissage in den Räumen des Pflegezentrums Riedbach statt. Gemeinsam mit der Galerie «zsusza's grunder perren» in Adligenswil und den anwesenden Künstlern wurden Werke von Anton Buob, Daniel Egli, Erika Jaun, Paul Louis Meier, Odile Petitpierre, Christian Rüetschi und Tino Steinemann gezeigt und erklärt. Die Werke sind weiterhin im Pflegezentrum zu besichtigen.
- **Raum der Stille:** Am 17. April 2019 ist der Raum der Stille, der dank grosszügiger Beiträge der beiden Kirchgemeinden in Adligenswil entstanden ist, eröffnet worden. Er bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern eine willkommene und besinnliche Rückzugsmöglichkeit ausserhalb der privaten Räume.

TOM BÄTTIG, GESCHÄFTSFÜHRER
PFLEGEZENTRUM RIEDBACH

(Fr. 14 935 000.00) würde zum Tragen kommen, wenn die Genossenschaft ohne die Mietzinseinnahmen der AG ebenfalls in eine finanzielle Schieflage geraten würde. Dies ist nicht zu verantworten.

Die veränderte Marktsituation im Pflegebereich hat dazu geführt, dass sich die Planungsvorgaben nicht einhalten liessen. Der Gemeinderat bedauert dies. Er hat strikte Kontrollmassnahmen eingeleitet, um solche Überraschungen in Zukunft zu vermeiden. Er empfiehlt den Stimmberechtigten, die Zusatzfinanzierung zu genehmigen und mit einem Ja die Zukunft des Pflegezentrums in Adligenswil zu sichern.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL



Zweiter Aufruf an alle Sammler

Für unsere bunt durchmischte Jubiläumsfeier im Jahr 2020 suchen wir noch passionierte Sammler, welche ihre Ausstellungsstücke öffentlich präsentieren möchten. Wir wenden uns an Erwachsene, Kinder, Jugendliche und Firmen – dem Alter sind keine Grenzen gesetzt. Besitzen Sie eine interessante Sammlung? Dann schreiben Sie uns, wir freuen uns auf Ihre Ideen: m.gabriel@gabrielrebsamen.ch.

OK DER 777-JAHR-FEIER

Die Armee in Adligenswil

In der Zeit vom 29. April 2019 bis 24. Mai 2019 wird eine Kompanie der Schweizer Armee in Adligenswil untergebracht sein. Es ist die Wetterkompanie 2/5 (Wet Kp 2/5) unter dem Kommando von Hauptmann Arman Öztürk. Die Armee verfügt nur noch über zwei Wetterkompanien. Die Truppe wird nach WK-Programm ihre Schiesspflicht erfüllen und das vorgeschriebene Schiessprogramm in Adligenswil absolvieren.

An folgenden Tagen und Zeiten wird im Schiessstand Adligenswil geschossen: 7. Mai 2019 von 9.00 bis 12.00 und von 13.30 bis 18.00 Uhr, 8. Mai 2019 von 10.00 bis 12.00 und von 13.30 bis 16.00 Uhr, 9. Mai 2019 von 9.00 bis 11.00 Uhr und 13. Mai 2019 von 13.30 bis 18.00 Uhr.

ANDREAS KOST, ORTSQUARTIERMEISTER

Schiesstage 2019

2019 wird an den folgenden Tagen geschossen (O = Obligatorisch, F = Feldschiessen):

7. Mai	17.00–21.00 Uhr (O)
14. Mai	17.00–21.00 Uhr (O)
16. Mai	18.00–21.00 Uhr (F)
24. Mai	17.00–21.00 Uhr (F)
25. Mai	12.30–16.30 Uhr (F)
4. Juni	17.00–21.00 Uhr (O)
16. August	17.00–21.00 Uhr (O)
24. August	12.00–16.00 Uhr (O)

FELDSCHÜTZENGESELLSCHAFT

Genossenschaft Wasserversorgung Adligenswil

Sanierung im Obgardi

Die Genossenschaft Wasserversorgung Adligenswil (GWA) saniert aktuell die Haupt- und Versorgungsleitungen im Gebiet Obgardi. Die Bauarbeiten werden in vier Etappen durchgeführt und dauern bis Ende Juni 2019. Während der Bauzeit wird die Versorgung aller Liegenschaften mit Notleitungen sichergestellt. Hauptaufgabe der GWA ist die Versorgung des Gemeindegebietes mit Trink- und Löschwasser. Das Leitungsnetz weist eine beachtliche Länge von rund 35 Kilometern auf. Um die reibungslose Versorgung sicherzustellen, muss das Leitungsnetz ständig auf einem guten Stand

gehalten werden. Dies bedingt, laufend einen Teil der alten Leitungen zu ersetzen. Die GWA strebt eine jährliche Erneuerungsquote von 1,5 bis 2 Prozent an. Aktuell ist unter der Leitung von Brunnenmeister Josef Appert eine grössere Sanierung im Gebiet Obgardi (Obgardistrasse, Obgardihalde und Obgardirain) im Gang. Nebst dem Ersatz aller Haupt- und Versorgungsleitungen sowie mehrerer Hydranten durch die Genossenschaft haben sich einige Grundeigentümer entschieden, auch ihre Hausanschlussleitungen zu ersetzen. Es werden rund 750 Meter Leitungen erneuert, davon 300 Meter Gussrohr mit Zementmörtelumhüllung mit einem Durchmesser von 125 Millimetern und 450 Meter Kunststoffrohre mit einem Schutzmantel mit 50 bis 160 Millimeter Durchmesser. Die Kosten der Sanierung betragen rund Fr. 500 000.00 (Fremd- und Eigenleistungen).

Die GWA setzt alles daran, die Arbeiten für die Quartierbewohner möglichst verträglich durchzuführen. Sie dankt allen Betroffenen für ihr Verständnis wegen der unvermeidbaren Lärmimmissionen und Wartezeiten.

FRANZ DUSS, GENOSSENSCHAFT WASSERVERSORGUNG ADLIGENSWIL

Umweltkommission Adligenswil

Rückblick auf eine erfolgreiche Zeit

Als Präsident war es sechs Jahre lang meine Aufgabe, die Umweltkommission (UK) zu leiten. Es ist eine Fachkommission, alle Mitglieder sind aufgrund ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten Teil der Gruppe: Bruno Schwegler als Leiter der Abteilung Bau und Infrastruktur und Mitglied der Geschäftsleitung, Sepp Barmet als Leiter des Werkdienstes, Pius Inderbitzin als Inhaber von Naturnahe Gärten, Werner Göggel als Abteilungsleiter von Gewässer und Boden des Lawa und Thomas Rööslü vom Naturschutzbüro Carabus als biologischer Berater. Als neues Mitglied engagiert sich seit dem 1. Januar Kari Müller, ehemaliges Mitglied der Vorgängerkommission der UK und Mitglied der Meggerwaldgruppe.

In den letzten zehn Jahren sind einige Anliegen der UK selbstverständlich geworden: Abfalltrennung, Schutz der Gewässer vor schädlichen Einleitungen, Schutz und Pflege von wertvollen Bäumen und von Weihern. Viele Anliegen werden von Amtes wegen berücksichtigt. Regelmässig finden

Pflegeeinsätze

Wie in den letzten Jahren führen die Naturschutzbetreuergruppe Meggerwald und Pro Natura Luzern wieder gemeinsam Pflegeeinsätze in den Naturschutzgebieten im Meggerwald durch.

Samstag, 25. Mai 2019, 8.30 bis 12.20 Uhr: Wagenmoos und Weiherried.

Samstag, 6. Juli 2019, 9.00 bis 12.00 Uhr: Moosried.

Die Einsätze finden bei jeder Witterung statt. Treffpunkt für beide Anlässe: Schützenhaus Udligenswil (Bushaltestelle Götzentstrasse) oder nach Absprache. Anmeldung: contact@carabus.ch oder 041 410 20 63.

UMWELTKOMMISSION ADLIGENSWIL

die Aktion «Sauberes Adligenswil», die Gratisabgabe von einheimischen Sträuchern und Pflegeaktionen mit Hilfe von Jugendvereinen statt.

Die wohl grösste Bewegung brachte 2014 das Vernetzungsprojekt Adligenswil-Udligenswil-Meierskappel. Bund und Gemeinde finanzieren besondere Anstrengungen zur Förderung der Artenvielfalt und zur Vernetzung von Lebensräumen. Besonders gelungen ist die Revitalisierung von Lettenbach und Grundacherbach. Die Bäche haben nun mehr Raum, die Quartiere sind besser vor Überschwemmungen geschützt. Die schon im ersten Jahr häufigen Prachtlibellen sind Perlen für die Spaziergänger, ebenso das frische Wasser einer wieder genutzten Quelle. Es fehlt noch die Förderung von naturnahen Räumen. Dazu würde der vermehrte Einsatz von einheimischen Pflanzen anstelle von Exoten gehören. Ebenso sind nährstoffarme, aber begrünte Flächen zu fördern und Neophyten zu bekämpfen. Seit Jahresbeginn leitet Werner Göggel unsere Kommission. Ich wünsche ihm eine spannende und erfolgreiche Zeit.

HARDY FLEISCHER, UMWELTKOMMISSION

Nordic Walking mit Pro Senectute

Nordic Walking wird von Pro Senectute neu auch in Adligenswil angeboten, und zwar ab Montag, 1. Juli bis 23. Dezember 2019, insgesamt 26 Mal. Treffpunkt ist jeweils beim

Fussballplatz Obmatt um 9.00 Uhr. Gewalkt wird bis 10.30 Uhr unter der Leitung von Ute Kocher oder Ruth Indergand. Die Kosten betragen 140 Franken oder 70 Franken

für ein Zehner-Abonnement. Anmeldung bei Pro Senectute Kanton Luzern, 041 226 11 52 oder bildung.sport@lu.prosenectute.ch.

PRO SENECTUTE KANTON LUZERN

Roboter-Dame Tina beeindruckte

Am Donnerstag, 31. Januar 2019, fand im Zentrum Teufmatt der regionale Gewerbevereinsanlass statt. In diesem Jahr wurde er vom Gewerbeverein Adligenswil und den Gewerbevereinen Udligenswil/Meierskappel, Meggen, Buchrain/Perlen, Ebikon und Umgebung sowie Root, Dierikon, Gisikon und Honau organisiert. Referent war Roland Siegwart, Professor für autonome mobile Roboter an der ETH Zürich. Er sprach zu «Künstliche Intelligenz – die Roboter verlassen ihre Produktionshallen». Wohin führt die Digitalisierung? Werden wir bald von Robotern ersetzt? Auch eine Live-Präsentation eines Roboters wurde den Anwesenden nicht vorenthalten. Die beiden ETH-Studenten Florian Weber und Alessandro Morra präsentierten ihre Roboter-Dame «Tina». Tina kann hüpfen, sich im Kreis drehen und dabei sogar das Gleichgewicht halten. Der Netzwerk-Apéro zum Schluss des Abends bot den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit den Organisatoren, den Sponsoren und natürlich auch mit dem Referenten und seinen Studenten auszutauschen und Spannendes zu erfahren.

GEWERBEVEREIN ADLIGENSWIL

Kulinarischer Zaubertopf

Zum zweiten Mal findet am **Samstag, 15. Juni 2019**, von 10 bis 18 Uhr das Gaumen- und Kochvergnügen mit Kindern im Dorfschulhaus in Adligenswil statt. Die Kinder von 6 bis 12 Jahren lernen, unter liebevoller Anleitung von Erwachsenen, in kleinen Gruppen etwas Salziges, Süßes oder Trinkbares zu kreieren. Neben den Kochateliers gibt es Spiel und Spass: Hüpfburg, Torward sowie Spiel- und Malecken. Anmeldungen sind erwünscht bis 12. Juni 2019 an Melanie Henseler, melanie.henseler@feriengestaltung.ch. Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.

ROLF BRÜNDLER, STIFTUNG FERIENGESTALTUNG FÜR KINDER SCHWEIZ

Leserbrief

Schildbürgerstreich an der Schule Adligenswil

Der obligatorische Wintersporttag der Oberstufe wurde im Dezember 2018 angekündigt. Es wurde erklärt, dass gemäss Bundesgerichtsentscheid keine Elternbeiträge mehr eingezogen werden dürfen. Der Gemeinderat hat die Umsetzung ab 2019 beschlossen. Darum würde der Sporttag noch im Jahre 2018 durchgeführt, mit Übernahme der Kosten durch die Eltern. Der Sporttag fand im Dezember nicht statt. Nun kommt das Entscheidende, die Verschiebedaten waren im Jahr 2019. Ich habe

der Schulleitung am 10. Januar einen Lösungsvorschlag präsentiert. Meine und die Ansicht der Schulleitung sind aber bis heute nicht kongruent. Im Februar orientierte die Schulleitung erneut. Es wurde mit keinem Wort der geltende Bundesgerichtsentscheid erwähnt. Ein «Gratisangebot» wurde beigefügt, mit dem Hinweis, wenn jemand es nutzen wolle, bekomme er das einbezahlte Geld zurück. Das Gratisangebot ändert nichts daran, dass für die obligatorischen Schulveranstaltungen keine

Elternbeiträge mehr eingezogen werden dürfen. Keine Spur von Offenheit, Transparenz und Fehlerkultur. Seit 2018 hat die Schulleitung 60 Stellenprozente mehr als üblich zur Verfügung (Mehrkosten von 80 000 Franken pro Jahr). Der durchgeführte Sporttag kostete insgesamt etwa 10 000 Franken. Eine entsprechende Schlussfolgerung überlasse ich dem Leser. Der Bundesgerichtsentscheid ist zugunsten aller Familien. Wenn er denn auch umgesetzt würde.

CHRISTIAN FÄSSLER, ADLIGENSWIL



Infolge beruflicher Neuorientierung einer Mitarbeiterin sucht die Gemeinde Adligenswil per 1. Juni 2019 eine/n

Gärtner/in im Stundenlohn

Aufgabenbereich: Die Pflege der Blumenrabatten und Pflanzungen entlang von Strassen. Ihr Profil: Freude, den öffentlichen Raum von Adligenswil mitzugestalten; abgeschlossene Berufslehre als Gärtner oder gleichwertige Berufserfahrung; selbstständig und zuverlässig; flexibel, von April bis Oktober ca. 130 bis 150 Stunden zu leisten.

Wir bieten eine interessante Anstellung nach kantonalem Personalrecht. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Bruno Schwegler, Abteilungsleiter Bau und Infrastruktur, 041 375 77 77 oder bruno.schwegler@adligenswil.ch.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis am 10. Mai 2019 per E-Mail an bewerbung@adligenswil.ch.

Flohmarkt in der Bibliothek

Die Auswahl in der Bibliothek soll stets aktuell und attraktiv sein, darum werden fortlaufend neue Medien eingekauft. So muss Altes ausgeschieden werden, um Platz für Neues zu schaffen. Am **Mittwoch, 8. Mai 2019**, von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr verkauft die Bibliothek die aussortierten, aber noch gut erhaltenen Medien zum Einheitspreis von zwei Franken. Das Bibliotheksteam freut sich auf viele Besucher.

BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL

Verse verzaubern

Verse können Kinder verzaubern. Dies erfuhren die Kleinsten von 1 bis 3 Jahren wie auch ihre Begleitpersonen am 20. Februar bei einer Buchstart-Veranstaltung in der Bibliothek Adligenswil.



Buchstart
Né pour lire
Nati per leggere
Naschi per leger

Sandra Franzen gelang es, mit dem Buch «Der Schneeball» die Besucher in ihren Bann zu ziehen. Bei den passenden Versli, Liedern und Bewegungsspielen machten alle begeistert mit.

Am **Freitag, 17. Mai 2019**, wird Sandra Franzen eine weitere Buchstart-Veranstaltung in der Bibliothek Adligenswil gestalten. Welche Geschichte sie diesmal in ihrem Gepäck mitführt, ist eine Überraschung. 1- bis 3-jährige Kinder und ihre Begleitperson sind herzlich in der Bibliothek willkommen. Beginn ist um 9.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Anmeldungen sind direkt in der Bibliothek, unter bibliothek@adligenswil.ch oder unter 041 375 77 81 möglich.

GABI ALFARÉ, BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL

Polizist und Pilot in der Bibliothek

Vertreter ausgewählter Berufe lesen vor und vergleichen die Bücher mit der Realität ihres Alltags. Kinder von 5 bis 10 Jahren, die diese unterschiedlichen Geschichten hören und anschliessend mitdiskutieren möchten, sind eingeladen, an den Schweizer Vorlesetag am **22. Mai 2019** in der Bibliothek Adligenswil zu kommen.

Die folgenden Berufe sind in der Bibliothek vertreten: Polizist (14 Uhr), Pilot (15 Uhr), Balletttänzerin (16 Uhr), Reitlehrerin (17 Uhr). Der Eintritt ist frei, für Verpflegung ist gesorgt.

BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL

Jugend- und Familienberatung Adligenswil

Aus der KJF wird die JuFA

Die Fachstelle Kind-Jugend-Familie, (KJF) wird seit 2016 von Michael Küchler geleitet. Durch interne Umstrukturierungen in der Abteilung Soziales und Gesellschaft ergaben sich personelle Veränderungen sowie neue Schnittstellen in den Angeboten der Gemeinde Adligenswil für Kind, Jugend und Familie.

Sozialpädagogin Sybille Schuler Käch arbeitet seit Januar 2019 einen Tag in der Woche für die KJF. Beide waren mehrere Jahre im schulischen sozialpädagogischen Bereich tätig. Ihre Stärken liegen in der lösungs- und kompetenzorientierten

Beratung. Michael Küchler und Sybille Schuler Käch haben das Konzept der KJF überarbeitet. Sie heisst neu JuFA: Jugend- und Familienberatung Adligenswil.

Der Name leitet sich vom Angebot der Stelle ab. Die JuFA setzt künftig den Fokus auf Eltern/Erziehungsberichtigte und Jugendliche/junge Erwachsene (siehe Kasten). Die Schulsozialarbeit deckt einen wichtigen Teil der Schulthemenberatung ab. Dieser ist gewährleistet bis zum Schulaustritt. Die JuFA setzt den Schwerpunkt auf junge Erwachsene, die nach der Schulzeit eine Beglei-

tung wünschen. Ergänzend zur Schulsozialarbeit ist die JuFA auch für Eltern von Kindern im nicht schulpflichtigen Alter oder Personen, die einen erzieherischen Auftrag übernehmen, da.

Kostenloses Angebot

Das freiwillige Beratungsangebot der JuFA ist für alle Bürger der Gemeinden Adligenswil und Meierskappel kostenlos. Eine Bereicherung für die JuFA ist der neue Beratungsraum im 1. Stock des Gemeindehauses, wo die Beratungsgespräche stattfinden. Die JuFA wendet gerne die Zeit auf, um

über Erziehungsthemen zu sprechen, zu beraten oder mit Erziehungsideen zu inspirieren.

Ziel ist die Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Familien in herausfordernden Situationen mit Methoden der professionellen sozialen Arbeit. Dabei steht das persönliche Beratungsgespräch im Vordergrund. Interessenten können sich per Telefon (041 375 77 44) oder E-Mail (JuFA@adligenswil.ch) melden oder vor Ort im Beratungsraum im 1. Stock des Gemeindehauses vorbeikommen.

JUGEND- UND FAMILIENBERATUNG
ADLIGENSWIL

Unterstützung bei alltäglichen Fragen in Erziehung und Erwachsenwerden

Jede Familie erlebt Zeiten mit Spannungen und Stress und kennt das Gefühl, von Zeit zu Zeit überfordert zu sein. Kämpfen wir um das Aufräumen oder gibt es Stress beim Anziehen? Die neuen Medien sind allgegenwärtig und können leicht zu Konflikt führen. Wo setze ich Grenzen und was sind die logischen Konsequenzen? Die Verantwortung in Familien obliegt den Eltern beziehungsweise ei-

nem Elternteil. Die Jugend- und Familienberatung Adligenswil hat diese Zielgruppe besonders im Fokus, wenn es um herausfordernde Familiensituationen geht – wie etwa bei Konflikten oder Trennung – oder um Erziehungsfragen, Familienorganisation oder Elternrolle.

Jugendliche und junge Erwachsene sind gefordert, ihren Übergang in die Lehre zu meistern, ihre Ab-

schlussprüfungen zu bestehen, die Finanzen im Griff zu haben und gleichzeitig ihre Freizeit zu genießen. Themen wie Medien und angemessenes Konsumverhalten sind allgegenwärtig. Das Angebot der Jugend- und Familienberatung Adligenswil unterstützt junge Erwachsene bei Fragen zu Entwicklung und Ablösung, Sucht, Kommunikation und Konflikte.

Wer sich in persönlichen Schwierigkeiten befindet, hat Anspruch auf angemessene persönliche Sozialhilfe. Die JuFA ist eine kostenlose Dienstleistung der Gemeinde Adligenswil für Jugendliche sowie für Familien. Dementsprechend sind die Kernaufgaben der JuFA das Informieren, Beraten und Begleiten.

JUGEND- UND FAMILIENBERATUNG
ADLIGENSWIL

Abwasserreinigung

ARA Udligenswil wird in absehbarer Zeit stillgelegt

Die Gemeinde Udligenswil betreibt heute eine eigene Abwasserreinigungsanlage (ARA), welche im Jahr 1965 in Betrieb genommen und 1983 erheblich erweitert worden war. Die 1984 festgelegten Einleitbedingungen in den Würzenbach entsprechen nicht der Gewässerschutzverordnung GSchV. So ist aktuell das Verdünnungsverhältnis bei der Einleitung des Abwassers aus der ARA Udligenswil in den Würzenbach zu gering.

Aus diesem Grund wurde der ARA Udligenswil von der kantonalen Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) nur noch eine bis zum 31. Dezember 2021 befristete Einleitbewilligung erteilt. Infolgedessen muss das Schmutzwasser der Gemeinde Udligenswil ab 2022 in einer anderen ARA gereinigt werden. Mit einem Systemvergleich wurden bereits 2001 verschiedene Varianten der Abwasserentsorgung für die Gemeinde Udligenswil aufgezeigt und beurteilt. Anhand der damaligen Erkenntnisse wurden zusätzliche Studien erarbeitet.

Anschluss an ARA Buholz

Inzwischen hat sich der Gemeinderat Udligenswil entschlossen, die kommunale Siedlungsentswässerung – via Adligenswil bzw. dem Verbandskanalnetz von Recycling Entsorgung Abwasser Luzern (Real) – an die ARA Buholz in Emmen zu leiten. Die Grösse und die sehr gute Reinigungsleistung der ARA Buholz sprachen bereits damals wie auch heute für diese Lösung. Detaillierte Abklärungen ergaben, dass der An-

schluss von Udligenswil über Adligenswil technisch machbar sowie aus ökologischer und wirtschaftlicher Sicht sinnvoll ist.

In der ARA Buholz, welche von Real betrieben wird, ist genügend Kapazität vorhanden, um zukünftig auch die Abwassermenge von Udligenswil reinigen zu können. Real reinigt heute das Abwasser aus den acht Verbandsgemeinden Luzern, Horw, Kriens, Malter, Rothenburg, Emmen, Meggen und Adligenswil. Die Gemeinde Udligenswil ist bereits Verbandsmitglied von Real. Mit dem Anschluss an die ARA Buholz würde Udligenswil auch im Bereich Abwasser beitreten.

Abtretung von Leitungen

Damit am Verbandsleitungsnetz von Real angeschlossen werden kann, ist der Bau einer Verbindungsleitung nach Adligenswil nötig. Die von der Gemeinde Udligenswil neu zu erstellende Anschlussleitung ARA Udligenswil bis Gebiet Sagi Adligenswil (Länge rund 2100 Meter) sowie die bestehende Leitung Sagi bis Talstrasse aus dem Gemeindefonds Adligenswil (Länge rund 2250 m) gehen aus dem Eigentum der beiden Gemeinden an Real über.

Mit dieser Lösung muss das Schmutzwasser künftig über einen heute im Eigentum der Gemeinde Adligenswil stehenden Leitungsschnitt der ARA Buholz zugeführt werden. Der Gemeinderat Adligenswil hat dem Abtreten der Hauptleitung an den Gemeindeverband Real und dem Anschluss der Gemeinde

Udligenswil an den Verbandskanal an seiner Sitzung vom 21. Februar 2019 zugestimmt.

Grössere Leitungsbelastungen

Durch den geplanten Abwasseranschluss von Udligenswil an die Hauptleitung durch Adligenswil erhöht sich der Anfall von Schmutzwasser. Der Zustand der Hauptleitung und die Abflusskapazitäten wurden im Vorfeld detailliert ausgewertet.

Die Behebung des bekannten Engpasses im Gebiet Sagi, der aufgrund des zu geringen Gefälles in der Vergangenheit auch schon zu Rückstaus in private Liegenschaften geführt hatte, wurde vorgezogen. Mit einer neuen Leitungsführung und grösserem Leitungsquerschnitt ist die erforderliche Abflusskapazität nun gegeben.

Keine negativen Auswirkungen

Weiter wurde das Einbringen von Mehrmengen der Gemeinde Adligenswil bei Erschliessung von neuen Bauflächen in den Berechnungen bereits berücksichtigt. Das Ingenieurbüro Emch + Berger WSB AG, Emmenbrücke, bewertete die hydraulischen Gegebenheiten, welche durch einen von der Gemeinde Adligenswil beauftragten neutralen Ingenieur verifiziert wurden.

Ebenso wurde die Leitung durch den künftig zuständigen Gemeindeverband Real kritisch geprüft. Mit negativen Auswirkungen durch die Einleitung des Schmutzwassers von Udligenswil ist auf dem Gemeindegebiet von Adligenswil nicht zu rechnen.

Mit dem Anschluss der Gemeinde Udligenswil an die ARA Buholz wird der Gemeindeverband Real den Leitungsabschnitt ab Winkelbühl/Ange-Udligenswilerstrasse bis zum Hinterbuggenacher als Verbandseigentum übernehmen. Der Leitungsabschnitt von Hinterbuggenacher bis zur Stadtgrenze wurde bereits 2011 an Real abgegeben.

Win-win-Situation für alle

Für die Gemeinde Adligenswil bringt die Leitungsabtretung langfristig Vorteile, da der Unterhalt und die Instandhaltung künftig wegfallen. Mit der Übernahme einer nicht mehr neuwertigen Abwasserleitung trägt der Gemeindeverband Real die Last der künftigen Instandhaltung. Dadurch können die Kosten der Gemeinde Adligenswil für die Abtretung der Leitung amortisiert werden.

Bei der Ausserbetriebsetzung der Kläranlage Udligenswil ist im Projekt vorgesehen, dass das bestehende Klärbecken zusätzlich als Rückhaltebecken betrieben werden soll. Falls dieses nicht ausreichen sollte, dient es als Absetzbecken, bevor verunreinigtes Wasser in den Würzenbach überläuft.

Insgesamt wird sich die Wasserqualität im Würzenbach verbessern, weil nicht mehr stetig gereinigtes Abwasser der ARA eingeleitet wird und weil es durch die Kapazitätserhöhung (Retention) weniger Ereignisse mit Überlauf von verunreinigtem Wasser in den Würzenbach geben wird.

GEMEINDEN ADLIGENSWIL
UND UDLIGENSWIL

Adliger Rätsche

Fulminanter Neustart der Adliger Fasnacht

Nach fast zehn Jahren der Abstinenz erhielt Adligenswil seine Fasnacht zurück. Fast eineinhalb Jahre hatte sich der Rätsscherat auf diesen Moment vorbereitet und eine Fasnacht für Gross und Klein auf die Beine gestellt.

Würden die Adligenswiler an die Rätsschefasnacht kommen? Würde es ein Erfolg werden? Die Spannung stieg bei den Verantwortlichen, je näher der Termin der Rätsschefasnacht kam.

Der Wetterbericht zeigte es schon länger an: Petrus schien der Fasnacht gut gesinnt. Am Samstag, 23. Februar, um 8.00 Uhr, traf sich der Rätsscherat zu den letzten Vorbereitungsarbeiten auf dem Dorfschulhausareal und zu einer letzten Absprache, bevor es «Irtssche» hiess.

Kurz vor 11.00 Uhr begrüsst der Rätsscherat beim Restaurant Gardi die ersten Fasnächtler. Gemeinsam wurde mit lautem Rätssche die Fasnacht Adlige eröffnet. Es war eine Freude, zu sehen, dass das Thema an der Adliger Fasnacht lautstark aufgenommen wurde.

Die Stunde der Wahrheit

Bald hiess es: Einreihen für den Umzug. Die Stunde der Wahrheit nahte. Nun würde sich zeigen, ob nur Petrus oder doch auch die Adligenswilerinnen und Adligenswiler der neuen Fasnacht eine Chance geben würden.

Die Kirchenglocken schlugen halb zwei und mit einem Knall und Konfettiregen begann der farnefrohe Umzug. Mit 23 offiziell angemeldeten Nummern, davon fünf Guggenmusiken, konnte sich der Umzug sehen lassen. Als die elf Mitglieder des Rätsscherats aus der Obgardistrasse in die Dorfstrasse einbogen und die vie-

len Zuschauer am Strassenrand erblickten, war die Erleichterung riesig. Die Anspannung wich einer unendlichen Freude und Lust zum Feiern.

Farbenfroh, fröhlich, humorvoll

Für alle Umzugsteilnehmer war es eine riesige Freude, zwischen den vielen applaudierenden und rätsschenden Zuschauern hindurchzumarschieren. Über 400 Teilnehmer, gross und klein, gestalteten den Umzug nicht nur farnefroh, sondern auch fröhlich und humorvoll. Und der Rätsscherat genoss das Bad in der Menge.

Auch die einheimische Guggenmusik, die Mölibachgeischer, zeigte ihre Freude, indem sie gleich eine Zusatzrunde im «Rössli»-Kreisel drehte und damit die Zuschauer offensichtlich verwirrte.

Im Anschluss an den Umzug folgte das Monsterkonzert mit den Mölibachgeischer, Bär-Wörze, Tonschiesser, Tröpfeler und Lugumu. Die Adligenswiler freuten sich auf dem Dorfschulhausareal über die fasnächtlichen Klänge, dies zwischen Kaffeestube, Bierzelt, Bars und Foodständen, und die Kinderdisco platzte schon bald aus allen Nähten.

Tolle «Rätsscheverbrönnete»

Am Abend überraschte der Rätsscherat die Fasnächtler auf dem unteren Schulhausplatz mit einer toll inszenierten «Rätsscheverbrönnete». Ein Knaller, Konfettiregen und die mu-



Heimvorteil für die Mölibachgeischer – mit einer Ehrenrunde im «Rössli»-Kreisel sorgten sie für Aufsehen.

sikalische Untermahlung durch die Mölibachgeischer sowie die Lugumu lösten grosse Begeisterung aus.

Das «Echo vom Dottenbär» sorgte mit bodenständigen Klängen am Abend in der Kaffeestube für eine ebenso tolle Stimmung. Das grosse Interesse und fröhliche Feiern des Publikums den ganzen Tag hindurch zeigte, wie sehr die Adligenswiler ihre Dorffasnacht in den letzten Jahren vermisst hatten. Um 23.00 Uhr rätsschte der Rätsscherat das Ende der ersten Rätsschefasnacht aus.

ANDREAS KOST,
PRÄSIDENT ADLIGER RÄTSSCHE

Nach der Fasnacht ist vor der Fasnacht

Der Rätsscherat möchte allen Besucherinnen und Besuchern der Fasnacht ein riesiges Dankeschön aussprechen – ebenso allen Umzugsteilnehmern, auch den wilden Gruppen, den Standbetreuern der Vereine, allen Helferinnen und Helfern, den Sponsoren, den Mölibachgeischtern ... und natürlich Petrus.

Nach einem gemeinsamen Bier und Rückblick auf die vielen Erlebnisse hat der Rätsscherat ent-

schieden: Es wird eine nächste Auflage der Rätsschefasnacht geben! Motiviert vom grossen Erfolg kündigt der Rätsscherat den **15. Februar 2020** als nächste Rätsschefasnacht im Jubiläumsjahr «777 Jahre Adligenswil» an. Der Rätsscherat Adligenswil nimmt ab sofort Anmeldungen für den Umzug und von Helferinnen und Helfern entgegen (www.adliger-rätssche.ch).

RÄTSSCHERAT ADLIGENSWIL



Impressionen von der Rätsschefasnacht: Hoher Hexenbesuch aus Kriens, dahinter die Tröpfeler Root (Bild links), ein imposanter musikalischer Auftritt der Lugumu, der ältesten aktiven Guggenmusik aus Luzern (Mitte), und die staunenden Gesichter der «Schnäggi»-Schnäggli aus Adligenswil (rechts).

Schule Adligenswil

Eltern und Schule gemeinsam am Elternstamm

Die Elternmitwirkung an der Schule Adligenswil geht in die konkrete Umsetzungsphase. Der Gemeinderat hat das Konzept von Bildungskommission und Schulleitung Ende Januar 2019 verabschiedet.

Der geplante Elternstamm wird eingeführt. Vorgesehen sind jährlich ein bis zwei Veranstaltungen. Diese Anlässe sind jeweils zweigeteilt. In einem ersten Teil wird sich eine Fachperson zu einem aktuellen Erziehung-, Bildungs- oder konkreten Schulthema äussern. Der zweite Teil eines Elternstammabends will einen direkten, unkomplizierten Austausch zwischen Eltern und Schule ermöglichen.

Erste Veranstaltung im Mai

Die erste Veranstaltung findet am **Montag, 13. Mai 2019**, von 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr statt. Der Abend richtet sich an die Eltern aller Schulstufen von Kindergarten bis Sekundarstufe. Ein Vortrag mit dem Titel «Schule und Eltern – Gestaltung der Zusammenarbeit» wird sich grundsätzlich mit dem Thema Elternmit-

wirkung befassen. Im zweiten Teil ist ein offener Austausch darüber vorgesehen. Die konkrete Einladung erhalten die Eltern demnächst von der Klassenlehrperson ihres Kindes.

Schulwegsicherheit

Zwar liegt der Schulweg von Gesetzes wegen in der Verantwortung der Eltern. Die konkrete Schulwegsicherheit der Kinder ist aber auch der Schule ein grosses Anliegen. Die Schule hat Rückmeldungen von besorgten Eltern erhalten. Diese weisen darauf hin, dass es im Bereich Schulwegsicherheit in Adligenswil Verbesserungspotenzial gibt. Die Schule will das Thema im Rahmen der Elternmitwirkung konkret aufnehmen und nach allfälligen Verbesserungsmöglichkeiten suchen. So sollen etwa die Kindergarten- respektive Schulwege gezielt hin-

sichtlich der Sicherheit angeschaut werden. Bei Bedarf will die Schule an die zuständigen Stellen gelangen und sinnvolle Massnahmen zur verbesserten Sicherheit beantragen.

Pedibus Adligenswil geplant

Als weiterer Schritt ist die Einführung eines Pedibusses Adligenswil geplant. Der Pedibus oder eben der «Bus auf Füssen» ist eine Art «Schulbus», aber zu Fuss. Konkret wird dabei der Schulweg zu Fuss, aber in einer Gruppe zurückgelegt. Diese Gruppe wird von einem Erwachsenen geführt.

Und so funktioniert der Pedibus: Wie bei einem normalen Bus bedient der Pedibus festgelegte «Haltestellen» in einem Quartier oder in einem Dorf. Das Kind wartet an der Haltestelle in der Nähe seines Wohnortes, bis der Pedibus vorbeikommt. Das wartende Kind schliesst sich der Gruppe an. Gemeinsam mit seinen Schulkameraden legt es nun den weiteren Schulweg zu Fuss zurück. Dabei wird die Gruppe von mindestens einer erwachsenen Per-

son begleitet. Nach der Schule bringt der Pedibus das Kind wieder zur Ausgangshaltestelle zurück.

Eltern bestimmen die Eckpunkte

Die Route wird von den Eltern festgelegt, die den Pedibus abwechselnd begleiten. Jede Pedibus-Haltestelle ist mit einer Tafel gekennzeichnet. Der «Fahrplan» wird ebenfalls von den Eltern festgelegt und wird auf die Stundenpläne der Kinder und die Bedürfnisse der Familien abgestimmt. Die Begleitperson ist in der Regel ein Elternteil. Aber auch Grosseltern, Tagesmütter und andere interessierte Erwachsene können den Pedibus begleiten, sofern alle Eltern der betreffenden «Linie» damit einverstanden sind.

Die Idee des Pedibusses fasste zunächst in der Westschweiz Fuss und wurde in den letzten Jahren zunehmend auch in vielen Deutschschweizer Gemeinden umgesetzt. Einerseits wird so der Schulweg sicherer, andererseits lernen die Kinder dabei, mit den täglichen Herausforderungen im Strassenverkehr zurecht-

zukommen. Weitere Informationen finden sich unter www.pedibus.ch.

Mögliches unverzüglich umsetzen

Zur angesprochenen Überprüfung der Kindergarten- und Schulwege wird demnächst eine Arbeitsgruppe einberufen. Diese soll konkrete Massnahmen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit aufzeigen. Eltern, Schule, die Abteilung Bau und Infrastruktur der Gemeinde sowie die Kantonspolizei sollen in der Arbeitsgruppe vertreten sein.

Die vorgeschlagenen Massnahmen zur verbesserten Sicherheit sollen in der Folge geplant und umgesetzt werden, sofern sie in die Zuständigkeit der Gemeinde fallen. Über die Erkenntnisse und die allfälligen Vorschläge der Arbeitsgruppe wird die Schule die Öffentlichkeit an dieser Stelle auf dem Laufenden halten.

FRANCESCA BRIGNOLI LUTZ,
REKTORIN DER VOLKSSCHULE,
ABTEILUNGSLEITERIN BILDUNG UND KULTUR

Schulleitungen: Eugen Huber,
Christian Mehr, Hanna Studer

Marken für einen guten Zweck

Seit 110 Jahren verkaufen Schülerinnen und Schüler Pro-Patria-Marken, um wichtiges Kulturerbe in der Schweiz zu erhalten.

Da die Kinder oft vergeblich an Türen klingeln, gibt es auch die Möglichkeit, die Marken online zu bestellen und den Zeitpunkt anzugeben, wann jemand zu Hause ist. Die Kinder bringen dann die Marken direkt nach Hause und sind froh, wenn das Geld richtig abgezählt ist.

Bestellungen sind an marianne.soland@schule-adligenswil.ch zu richten. Die Marken können auch direkt im Schulzimmer A4 im Schulhaus Kehlhof vor oder nach dem Unterricht bezogen werden. Vielen herzlichen Dank für die Unterstützung.

MARIANNE SOLAND,
SCHULHAUS KEHLHOF

Schülerrat Schulhaus Dorf

Der Schnee ist weg – die Erinnerungen bleiben

Den Schnee nutzen, dann bleibt eine schöne Erinnerung an den Winter. Nach diesem Motto gingen die Klassen im Schulhaus Dorf vor. Es hatte genug Schnee, um ab und zu Schneemänner oder andere Schneefiguren zu bauen. Jede Klasse baute deshalb Schneemänner. Auch die Kindergartenkinder machten mit – immer dann, wenn es gerade schneite.

Bilder hängen im Dorfschulhaus 2

Nun ist der Winter vorbei und die Schneemänner sind geschmolzen. Geblieben sind die schönen Erinnerungen und die Fotos. Wer möchte, kann die Winterfotos im Dorfschulhaus 2 anschauen. Sie hängen beim Eingang.

FÜR DEN SCHÜLERRAT DORF:
FRISO SWART UND VANESSA KOLLER



Diesen Schneemann bauten Kindergartenkinder.

«Mein Körper gehört mir!»

Gemeinsam mit der Schule Udligenswil führte die Schulsozialarbeit im Februar ein Projekt im Bereich Kinderschutz durch. Daran nahmen alle dritten und vierten Klassen aus Adligenswil und Udligenswil teil. Neun Klassen, das heisst rund 180 Kinder, besuchten den Ausstellungsparcours. Etwa 90 Eltern besuchten die dazugehörige Elternveranstaltung im Zentrum Teufmatt.

Die Ausstellung «Mein Körper gehört mir!» ist ein interaktiver Parcours zur Prävention von sexuellem Missbrauch und zur Stärkung des Selbstbewusstseins von Kindern. Die sechs Stationen des Parcours ermöglichen den Kindern, sich unter fachkundiger Führung spielerisch und handlungsorientiert mit den Präventionsbotschaften auseinanderzusetzen. Für Lehrpersonen und Eltern gab es vorgängig Informationsveranstaltungen mit Hin-

tergrundinformationen zum Thema sexueller Missbrauch sowie Erläuterungen zur Ausstellung.

Für die Schule gab es didaktisches Begleitmaterial zur Unterstützung der Lehrpersonen bei der Umsetzung des Themas im Unterricht (Lehrplan Natur, Mensch, Gesellschaft, Kompetenzbereich: Identität, Körper, Gesundheit). Die Ausstellung wurde von S&X Sexuelle Gesundheit Zentralschweiz organisiert und koordiniert. Die Kinder wurden von geschulten Fachpersonen durch die Ausstellung geführt. Die Rückmeldungen von Kindern und Eltern waren positiv, der Anlass wurde als wertvoll eingestuft. Der Dank gilt allen Beteiligten für das gelungene Projekt zum Thema Kinderschutz (mehr Informationen unter <https://www.sundx.ch/parcours-kinderschutz/>).

ALEX EHLIGER, SCHULSOZIALARBEIT, UND
DIE SCHULLEITUNGEN PRIMARSCHULE

Oberstufe Adligenswil

Wintersporttag erstmals mit einer Wanderung – rund um Luzern

Regelmässig ist den Zeitungen zu entnehmen, dass die Schweizer Jugend immer weniger Wintersport betreibt. Auf die Schülerinnen und Schüler der KSS Adligenswil scheint dies in keiner Weise zuzutreffen. So durfte die Sekundarschule am 15. Februar 2019 zum 30. Mal den traditionellen Wintersporttag durchführen. Dieses Jahr wurde das Angebot zum ersten Mal auch um eine Winterwanderung erweitert.

Die grosse Mehrheit der Jugendlichen nutzte das Ski- und Snowboardangebot in Andermatt oder flitzte

auf dem Schlitten die Piste vom Brunni in Engelberg hinab. Das Ziel, den jugendlichen Bewegung an der frischen Luft näherzubringen, wurde dabei bestens erfüllt. Bei wunderbarem Wetter und grossartigen Schneeverhältnissen legten die Schülerinnen und Schüler etliche Kilometer zurück, sei es auf dem Schlitten, auf der Skipiste oder bei der Wanderung rund um Luzern.

Dank des erfahrenen Skilehrers Eugen Huber konnte sogar ein Anfänger erste Erfahrungen auf den Brettern sammeln und mehrere Ab-

fahrten bis zum Nätschen meistern. Selbstverständlich kamen während des ganzen Tages auch das Miteinander und der Austausch untereinander nicht zu kurz.

Gemäss den Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler gehört ein solcher Anlass für sie zu den Höhepunkten des Schuljahres. Sicher ist es wünschenswert, den Adligenswiler und Udligenswiler Jugendlichen auch in Zukunft ein solch wichtiges Erlebnis ermöglichen zu können.

MANUEL MAHLER, KLASSENLEHRER KSS 1C



Bei bestem Winterwetter wanderten die Schüler in der Region Luzern.

SVP

Die SVP-Ortspartei feiert ihr 20-Jahr-Jubiläum

Am Freitag, 22. März 2019, konnte die Ortspartei gemeinsam mit diversen Gästen und in einem familiären Rahmen das erfreuliche Jubiläum feiern. Die SVP-Ortspartei Adligenswil bedankt sich bei allen Parteimitgliedern und Sympathisanten für ihre Loyalität, das aktive Mitwirken und Vertrauen in die Parteileitung.

Pflegezentrum Riedbach AG

In den vergangenen Monaten war die Pflegezentrum Riedbach AG innerhalb der SVP ein Dauerthema und die entstandene finanzielle Schieflage bereitete grosses Kopfzerbrechen. Auch der laufende Verarbeitungsprozess war aus Sicht der SVP alles andere als professionell. Die vielen offenen Fragen konnten nicht oder nur mangelhaft beantwortet werden und auch die immer wieder neuen beziehungsweise teilweise unvollständigen Finanzdokumente förderten das Vertrauen in den bestehenden Verwaltungsrat in keiner Weise.

Die SVP-Parteileitung hielt sich in der Öffentlichkeit bewusst zurück. Es war ihr wichtig, dass nach dem lang ersehnten Bau des Alters- und Gesundheitszentrums (AGZ) nicht gleich eine öffentliche Schlammschlacht entsteht. Jedoch forderte sie – wie auch andere Parteien – eine externe und unabhängige Untersuchung der Vorfälle. Der Untersuchungsbericht ist noch ausstehend, er wird mit gros-



Sie feierten mit der SVP Adligenswil (von links): Kantonsrat Reto Frank, Nationalrat Franz Grüter, Roger Rölli, Co-Präsident der SVP Adligenswil, Ferdinand Huber, Gemeinderat Adligenswil, Markus Gabriel, Co-Präsident der SVP Adligenswil, Jasmin Ursprung, Präsidentin der SVP Luzern-Land, und Regierungsrat Paul Winiker.

sem Interesse von allen erwartet. Denn nur wenn klar ersichtlich ist, wo und weshalb die Fehler entstanden sind, kann für die Riedbach AG und zukünftige Projekte eine Lehre gezogen werden.

Obwohl die SVP im Jahr 2016 gegen die Gründung einer gemeindeeigenen Betreiber-AG war, empfiehlt sie der Stimmbevölkerung, am 19. Mai

2019 dem zusätzlich benötigten Finanzkapital von rund 3,5 Millionen Franken zuzustimmen. Das kostenintensive Projekt ist bereits so weit fortgeschritten, dass es nun definitiv kein Zurück mehr gibt.

Kandidatur für Gemeinderat?

Nach dem unerwarteten Rücktritt von Pascal Ludin aus dem Gemein-

derat auf Ende Juni 2019 macht sich auch die SVP Adligenswil Gedanken über die anstehende Ersatzwahl. Dazu laufen im Moment diverse Abklärungen, worüber zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses des «Info Adligenswil» noch keine konkreten Ergebnisse veröffentlicht werden konnten.

SVP-PARTEILEITUNG

GLP

GLP steht für Konkordanz und unterstützt SP-Kandidatur

Mit dem überraschenden Rücktritt des SP-Gemeinderats Pascal Ludin per Ende Juni 2019 entsteht rund ein Jahr vor der Gesamterneuerungswahl kurzfristig eine unerwartete Vakanz im wichtigsten Gremium unserer Gemeinde. Kein Wunder, weckt dies bei einigen Parteien Gelüste.

Keine Zeit für Ränkespiele

Aus Sicht der Grünliberalen Partei Adligenswil ist jetzt jedoch weder der Zeitpunkt für politische Ränkespiele noch für parteipolitische Umwälzungen. Dafür spricht auch ganz klar das Resultat der erst Ende März

durchgeführten Kantonsratswahlen. Haben doch die drei bürgerlichen Parteien SVP, FDP und CVP zusammen in Adligenswil einen Wähleranteil von lediglich 50,3 Prozent erreicht, stellen aber aktuell vier von fünf Mitgliedern des Gemeinderats. In Anbetracht dieses Ergebnisses kommt aus unserer Sicht jeglicher weiterer Anspruch aus diesem Kreis einem Angriff auf die Konkordanz und somit einer massiven Missachtung des Wählerwillens gleich.

Ausgewiesene Kandidatin

Hinzu kommt, dass die SP mit Gisela Widmer Reichlin eine Kandidatin

nominiert hat, die in unserer Gemeinde bestens bekannt ist und über einen Leistungsausweis aus der Mitwirkung in verschiedenen Kommissionen (aktuell als Präsidentin der Bildungskommission) verfügt. Zudem vertritt sie auch die Generation von Familien mit Kindern im (Vor-)Schulalter, deren Interessen im aktuellen Gemeinderat nur sehr bedingt auf offene Ohren stossen. Aus Sicht der GLP Adligenswil verdient daher die offizielle Kandidatin der SP unsere Unterstützung.

Die bereits im nächsten Jahr anstehenden Gesamterneuerungswahlen bieten schon bald Gelegenheit, im

Sinne einer Gesamtauslegung für unsere Gemeinde die Weichen neu zu stellen.

Kandidatur nächstes Jahr möglich

Mit dem guten Ergebnis eines Wähleranteils von 12,6 Prozent (für welches wir uns bei unserer Wählerschaft ganz herzlich bedanken) können auch wir Grünliberalen uns vorstellen, dannzumal mit einer Kandidatur anzutreten. Kurzfristige «Störmanöver», die einzig der Zementierung der eigenen Machtposition dienen, lehnen wir jedoch entschieden ab.

PARTEIVORSTAND GLP ADLIGENSWIL

Grüne

Was die Faust (nicht) regelt

Nach dem überraschenden Rücktritt von Pascal Ludin hat die SP schnell gehandelt und nach wenigen Tagen Gisela Widmer Reichlin als Nachfolgerin portiert. Die Grünen Adligenswil freuen sich über diese Nomination und unterstützen sie.

Die SP hat unlängst fast 20 Prozent Wähleranteil bei den Kantonsratswahlen erreicht. Die Grünen und die Jungen Grünen haben je rund 8 Prozent der Wählerinnen und Wähler angesprochen – was eine sensationelle Steigerung gegenüber 2015 auf fast das Doppelte bedeutet. SP und Grüne zusammen verfügen da-

mit über den Zuspruch von mehr als einem Drittel der Wählenden. Diese Addition halten wir für angemessen, weil die SP und die Grünen generell und insbesondere auf der Adligenswiler Gemeindeebene sehr ähnliche Grundanliegen und Postulate vertreten.

Stille Wahlen sind angebracht

Der Anspruch des links-grünen Bevölkerungsegments auf einen Sitz im Gemeinderat ist damit mehr als ausgewiesen. Stille Wahlen wären nach Meinung der Grünen deshalb bei dieser Vakanz angebracht. Formal

spricht diesmal auch der nahe Termin für die Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderats für stille Wahlen, denn in weniger als einem Jahr muss sich ja der ganze Gemeinderat bestätigen lassen.

Natürlich kennen die Grünen die politische Faustregel, dass bei Exekutivwahlen in erster Linie die Personen zählen und die Parteistärken nachgeordnet sind – aber alle wissen, dass diese Regel nur sehr beschränkt gilt, vielmehr beides kombiniert zu betrachten ist.

Gisela Widmer überzeugt mit ihren Kompetenzen. Sie ist mit der Ge-

meindepolitik von Adligenswil durch verschiedene Aufgaben bestens vertraut. Sie kennt insbesondere das Dossier Schule und Schulraumplanung sehr fundiert – ein Dossier, das während der nächsten Jahre in der Gemeindepolitik prioritär sein wird.

Gisela Widmer ist eine ausgewiesene Kandidatin und ein Gewinn für Adligenswil. Die Aussicht auf eine zusätzliche Frau im Gemeinderat rundet das positive Bild erfreulich ab.

ANDREAS HEGGLI,
PRÄSIDENT GRÜNE ADLIGENSWIL

FDP. Die Liberalen Herzlichen Dank

Liebe Adligenswilerinnen,
liebe Adligenswiler

Wir möchten uns ganz herzlich bei Ihnen für Ihre Unterstützung bei den kantonalen Wahlen vom 31. März bedanken. Fabian Peter wurde mit einem Glanzresultat im ersten Wahlgang in den Regierungsrat gewählt. Karin Freiburghaus und ich sind zwar nicht in den Kantonsrat gewählt worden, aber wir sind beide mit unserem Ergebnis sehr zufrieden. In einen Wahlkampf steigt man primär nicht, um selbst im Kantonsrat Einsitz zu nehmen, sondern um die Wählenden im eigenen Umfeld zu mobilisieren. Dies ist uns sehr gut gelungen.

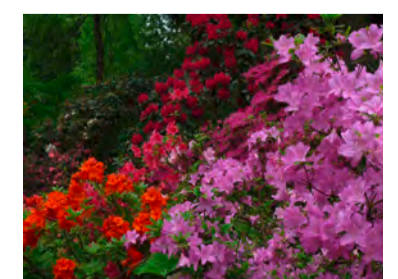
In unserem Dorf hat die FDP Wählende dazugewonnen (plus 14 Prozent, Basis Listenstimmen, gegenüber 2015). Leider ergibt sich aufgrund einer Ausweitung der Wählerzahl um 24,7 Prozent, welche links-grün gewählt haben, dann auf die ganze Anzahl der Wählenden bezogen doch ein Rückgang von 1,7 Prozent. Die bürgerlichen Parteien SVP, FDP und CVP haben gesamthaft 13 Prozent verloren. Das Trendthema «Klimaschutz» hat viele junge Menschen mobilisiert. Durch deren links-grünes Abstimmungsverhalten ist Adligenswil sozusagen über Nacht linker geworden.

Ich als Parteipräsidentin nehme das gute Ergebnis der FDP Adligenswil als Ihren Auftrag entgegen, weiterhin das politische Geschehen in unserer Gemeinde kritisch hinterfragend zu begleiten. Ich habe im Zusammenhang mit der Aufarbeitung der notwendigen bevorstehenden Nachfinanzierung der Pflegezentrum Riedbach AG von Ihnen sehr viele positive Rückmeldungen erhalten. Dafür danke ich Ihnen ebenfalls herzlich. Mittlerweile wurde vom Gemeinderat zugesagt, eine externe Untersuchung einzuleiten. Ich werde mich weiterhin für absolute Transparenz starkmachen.

MARION MAURER, PRÄSIDENTIN
FDP.DIE LIBERALEN ADLIGENSWIL

Veranstaltungshinweis:

Kommen Sie mit der FDP Adligenswil am Samstag, 25. Mai 2019, auf einen schönen Ausflug ins Seleger Moor und zum Kloster Kappel. Details dazu finden Sie auf unserer Website www.fdp-adligenswil.ch. Anmeldungen nehmen wir gerne bis am 20. Mai 2019 entgegen.



Blütenpracht im Seleger Moor.

Martinskeller Eine bäumige Ausstellung



Irma Schoch-Juon, geboren 1945 in St. Gallen, arbeitete als Musiklehrerin an den Musikschulen in Adligenswil und Luzern. Nach der Pensionierung absolvierte sie das fünfjährige Vollzeitstudium zur Kunstmalerin am Kunstseminar Radoslav und Christiane Kutra in Luzern. Seit ihrem Abschluss im Jahr 2014 arbeitet sie in ihrem eigenen Atelier. Seit über 35 Jahren wohnt sie mit ihrer Familie in Adligenswil. Bereits vor einem Jahr gestaltete sie eine erfolgreiche Ausstellung im Martinskeller, als sie ihre Landschaftsbilder zeigte.

Rolf Zöllig wurde 1956 als Sohn eines Arvenmöbelschreiners in St. Moritz geboren: Er machte bereits während seiner Lehre als Möbelschreiner erste Drechselerfahrungen. Nach mehreren Berufsjahren als Schreiner zog er 1988 nach Adligenswil, wo er als selbstständiger Möbelschreiner arbeitet. Zu seiner Passion, dem Drechseln, sagt er: «Das Drechseln begleitete mich in all diesen Jahren. Ich bildete mich mit diversen Kursen bei namhaften Drechslern, beispielsweise Markus Schumacher, Glenn Lucas, und mit viel «Learning by Doing» weiter.» 2017 wechselte er ganz zum Drechseln und betreibt diese Handwerkskunst nun hauptberuflich. Sein Motto lautet: «Dem gefälltsten Baum ein zweites Leben schenken.»

Vor einiger Zeit fragte er Irma Schoch-Juon an, ob sie auch Bäume male. Zu seiner geplanten Ausstellung im Martinskeller suchte er als Ergänzung Baumbilder. Irma Schoch-Juon sagte sofort zu. «Für mich sind Bäume etwas Wunderbares», sagt sie. Sie faszinieren «die Kraft und Stärke des Baumstammes und im Gegensatz dazu die leichten, lichtdurchfluteten Blätter, die Bäume als Verbindung von Erde und Himmel.» Im Martinskeller zeigt sie ihre Arbeiten aus den letzten vier Jahren.

Die beiden Künstler werden ihre Werke anlässlich einer Gemeinschaftsausstellung vom **9. bis 26. Mai 2019** im Martinskeller präsentieren. Die Vernissage findet am **Donnerstag, 9. Mai 2019**, um 19 Uhr statt.

Öffnungszeiten: Donnerstag jeweils von 17 bis 20 Uhr, Samstag jeweils von 11 bis 14 Uhr, Sonntag jeweils von 10.30 bis 14 Uhr.

KULTURVEREIN MARTINSKELLER

SP

Die Adligenswiler denken (auch) links-grün

Der Vorstand der SP Adligenswil gratuliert Jörg Meyer zum hervorragenden Resultat bei den kantonalen Wahlen am 31. März. Er konnte durch seine langjährige politische Arbeit und seine breite Kompetenz die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger überzeugen.

Im Kantonsrat wird er weiter mit Herzblut die Anliegen der SP einbringen und für faire Krankenkassenprämien, zahlbares Wohnen und eine gerechte Steuerpolitik eintreten. Die Kantonsratswahlen haben auch in Adligenswil die starke Unterstützung der SP mit einem Wähleranteil von 19,4 Prozent aufgezeigt. Zusammen mit den Grünen erreichte die links-grüne Wählerschaft einen Anteil von über 35,4 Prozent (inklusive GLP sogar 47 Prozent).

Bewahrung der Konkordanz

Eine angemessene Vertretung im Gemeinderat ist daher zukunftsweisend und richtig. Durch den Rücktritt von Pascal Ludin steht am 16. Juni 2019 die Ersatzwahl in den Gemeinderat an. Die Parteiversammlung hat am 26. März 2019 Gisela Widmer Reichlin als Kandidatin der SP nominiert. Die SP Adli-



Gisela Widmer Reichlin.

genswil strebt eine stille Wahl an und begrüsst die Unterstützung durch die anderen Ortsparteien. Die Bewahrung der Konkordanz liegt auch im Ausblick auf die Gesamterneuerungswahlen im Jahr 2020 im Interesse aller Parteien.

Die politischen Prozesse und aktuellen Projekte sind Gisela Widmer Reichlin durch ihre langjährige Tätigkeit (seit 2014) in verschiedenen Kommissionen (Controlling- und

Bildungskommission) und als Mitglied der Parteileitung gut bekannt. Folgende Schwerpunkte wird sie als Mitglied der Kollegialbehörde im Gemeinderat setzen:

- **Gesunde finanzielle Grundlage schaffen:** Transparente Kommunikation zur Finanzplanung des AGZ. Damit konsequentes Weiterverfolgen der Schulraumplanung mit Optimierung des Schulraumes für alle Schulstufen. Sinnvolle Etappierung notwendiger grosser Bauprojekte.
- **Strategische Weitsicht durch Klärung des Dorfprofils unter Einbezug der Bevölkerung:** Welches Profil strebt Adligenswil an? Eine familienfreundliche Gemeinde für alle Generationen, Ort mit lebendigem Gewerbe und aktiven Vereinen? Welche Altersstruktur streben wir an, mit welchen Mitteln steuern wir den Bevölkerungsmix?
- **Politische Mitwirkung der Bevölkerung mit und ohne Parteizugehörigkeit verbessern:** Förderung des aktiven Mitwirkens der Adligenswiler Bevölkerung (auch ohne Gemeindeversammlung) bei der Erarbeitung des politischen Leistungsauftrages. Verbesserte

Möglichkeiten zur Einflussnahme auf das Budget. Einbezug der Kommissionen und aller Altersgruppen als Träger der qualitativen Weiterentwicklung unseres Zusammenlebens in der Gemeinde.

- **Standortmarketing:** Weitere Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit Etablieren schulergänzender Tagesstrukturen. Umsichtige Raum- und Verkehrsplanung (Erhalt guter ÖV-Verbindungen, Umsetzung einer verkehrsberuhigten Achse zwischen den Kreiseln, Umsetzung der Lärmschutzbestimmungen, sorgfältige Auflösung der Gestaltungspläne).
- **Umwelt- und Naturgestaltung:** Pflege des Labels «Energistadt». Minimierung der Lichtverschmutzung. Erhalt und Weiterentwicklung der Naturschutz- und Naherholungsgebiete.
- **Kultur schafft Identität; verstärkte Ausgestaltung des Begegnungsraumes Adligenswil:** Förderung des kulturellen Zusammenlebens, Wertschätzung der Freiwilligenarbeit.

VORSTAND SP ADLIGENSWIL

Museum1 im Winkelbüel

«Signale wild» lädt ein – zu einer Sensation

«Kommen die Distelfinken?», fragen Leo Walz (geboren 1943) aus Luzern und Lisbeth Wagner (geboren 1947) aus Ebikon. Der offene Museumsraum im Winkelbüel dient den beiden als künstlerische Ausgangslage. Das zeitlich begrenzte, im Moment sich selbst überlassene Grundstück des Museums1 bildet gestalterischen Freiraum und Naturraum für Pflanzen und Tierarten. Das Künstlerpaar lädt ein, zu sehen, was dort ist.

Die ausgedehnten Erkundungen auf dem Grundstück wurden dokumentiert und mit Zeichnungen und Fotografien festgehalten. Fundstücke wie Samen und Blätter wurden auf gesammelten Zeitungsausschnitten ausgelegt und getrocknet, konserviert, weiterhin beobachtet und gestalterisch verarbeitet.

Durch Kombination von Text und Objekt werden neue Fragen zum Umgang vom Menschen mit Raum und Natur aufgeworfen. Chiara Ottavi erweiterte mit ihrer Performance an der Vernissage den Ausstellungstitel mit der Aussage «Kommen die Distelfinken immer noch?» und appellierte damit an die Verantwortung je-



Chiara Ottavi an der Vernissage: «Kommen die Distelfinken immer noch?»

des Einzelnen. Die Präsentation der künstlerischen Forschungsarbeit ist im Pavillon des Museum1 jederzeit zugänglich.

Eine Sensation in Adligenswil

Das Museum1 erweitert den Projektpavillon mit einem aufgeladenen architektonischen Element: Das ehemalige Vordach («Die Zunge des Architekten», entworfen von Herzog und de Meuron in den 80er-Jahren) vom Ausstellungsraum und Atelier-

haus Klingental in Basel wird am Museumspavillon in eine neue Funktion überführt. War die Form ursprünglich horizontal genutzt, wird die «Zunge» in ein «Ohr» transformiert. Der Basler Künstler Alex Silber hat diese Umnutzung ermöglicht, was architekturgeschichtlich gesehen eine kleine Sensation für Adligenswil bedeuten dürfte. Die Eröffnung des «Ohrs von Herzog und de Meuron» ist am **9. Mai 2019** um 18.00 Uhr.

VORSTAND MUSEUM1

Jagdgesellschaft Adligenswil

Leinenpflicht vom 1. April bis 31. Juli 2019

Ein Blick in die Jagdstatistik zeigt, dass im Kanton Luzern im Jahr 2017 29 Rehe durch Hunde zu Tode gekommen sind. Die Dunkelziffer der gerissenen oder verletzten Tiere, die nicht aufgefunden werden, ist unbekannt.

Während der Brut- und Setzzeit vom 1. April bis 31. Juli gilt im ganzen Kan-

ton Luzern eine Leinenpflicht für Hunde im Wald sowie näher als 50 Meter zum Waldrand. Sie dient dem Schutz der Wildtiere und ihrer Jungen. Durch freilaufende Hunde besonders gefährdet sind trüchtige Rehe und ihre frisch gesetzten Kitze, junge Feldhasen, Füchse oder Dachse sowie am Boden brütende Vögel und ihr Gelege.

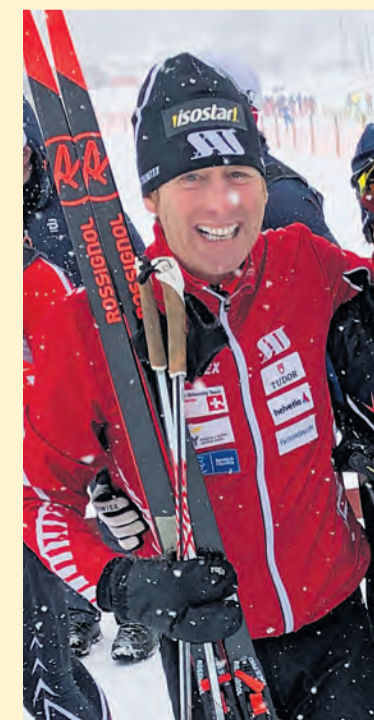
Die Hundeleinenpflicht ist gesetzlich verankert. Gemäss dem neuen kantonalen Jagdgesetz können Widerhandlungen mit Ordnungsbussen von 100 Franken geahndet werden. Die Jagdgesellschaft Adligenswil dankt den Hundehaltern für die Rücksichtnahme.

JAGDGESELLSCHAFT ADLIGENSWIL

WM-Silber für Männerrieger

An den Langlauf-Senioren-Weltmeisterschaften, die vom 7. bis 14. März 2019 im norwegischen Beitostølen stattfanden, holte die Schweizer Staffel hinter den überlegenen Russen die Silbermedaille. Startläufer des Schweizer Teams war Roli Eggspühler, der seit letztem Jahr Mitglied der Männerriege Adligenswil ist und jeden Montag mit der Riege 1 in der Halle steht. Diesen polysportiven Ausgleich schätzt er neben seinem leistungssportlichen Langlauftraining sehr. Die Männerriege gratuliert ihm zu seinem Erfolg.

URS BURKART, PRÄSIDENT
MÄNNERRIEGE ADLIGENSWIL



Roli Eggspühler nach dem Gewinn der Silbermedaille.

Feldmusik Adligenswil

Nach 18 Jahren wieder am Kantonalen Musiktag



Die Feldmusik Adligenswil bei der Parademusik-Probe in einer leeren Halle im Businesspark H1.

Die Feldmusik stellt sich diesen Sommer einer nicht alljährlichen Herausforderung. An einer ausserordentlichen Generalversammlung im November war mit grosser Mehrheit beschlossen worden, am Luzerner Kantonalen Musiktag vom 1. und 2. Juni in Altishofen teilzunehmen. Nach 18 Jahren Abstinenz ist dies ein grosser Schritt für den Dorfverein.

Seit Februar wird geübt

Die Musikantinnen und Musikanten üben schon seit Februar für diesen grossen Tag. Vor allem der Parademusik-Vortrag fordert das Korps heraus, hat doch ein Grossteil der Mitglieder keine Erfahrung mit Parademusik. Das marschierende Musizieren in Reih und Glied erfor-

dert neben viel Übung auch höchste Konzentration.

Die Feldmusik wird diesen Teil des Wettspiels mit dem Marsch «Malandzyt» von Fritz Rickli bestreiten. Für den Konzertvortrag geht der Verein mit der konzertanten Komposition «A Western Suite» von Andreas Ludwig Schulte an den Start. Es ist ein Werk in drei Sätzen, in denen alle Register voll zum Zuge kommen. Diese beiden Vorträge werden von hochkarätigen Jurymitgliedern der Blasmusikszene bewertet.

Unterstützung gefragt

Rund 60 Musikvereine werden im Juni in Altishofen beeindruckende Konzertvorträge und Parademusik-Darbietungen zum Besten geben.

Unterstützen Sie die Feldmusik Adligenswil an ihren Vorträgen in Altishofen am Sonntag, 2. Juni 2019, um 12.10 Uhr beim Konzertvortrag und um 15.10 Uhr bei der Parademusik. Zur Vorbereitung spielt die Feldmusik an einem Gemeinschaftskonzert zusammen mit der Feldmusik Hellbühl und der Brass Band Neuenkirch quasi zur Hauptprobe auf. Dieses Konzert ist öffentlich und findet am Mittwoch, 22. Mai 2019, um 20.00 Uhr im Restaurant Rössli in Hellbühl statt.

Natürlich befindet sich der Verein parallel dazu auch in den Vorbereitungen für das traditionelle Sommerkonzert vom 15. Juni 2019 in der Aula Obmatt. Dazu gibt es mehr Details im nächsten «Info Adligenswil».

THOMAS KÄCH, FELDMUSIK ADLIGENSWIL

Grosser Spieltag zum Jubiläum

Die Ludothek Adligenswil feiert in diesem Jahr ihren 30. Geburtstag. Sie will den Anlass gebührend feiern und lädt deshalb alle Kinder herzlich zum grossen Jubiläumsspieltag ein. Er findet am **Samstag, 11. Mai 2019**, von 11.00 bis 16.00 Uhr im Zentrum Teufmatt statt.

Alle sind herzlich eingeladen, mitzufeiern – einfach vorbeikommen und mitspielen: Es gibt viele Attraktionen und Überraschungen, es hat für jeden etwas dabei. Der Spieltag findet bei jedem Wetter statt. Gespielt wird drinnen und/oder draussen.

Das Märtbeizli ist an diesem Samstag geöffnet und die Schüler der 5. Klasse werden Kaffee und Kuchen verkaufen.

LUDOTHEK ADLIGENSWIL



Die erste Mannschaft des FC Adligenswil mit dem neuen Dress.

FC Adligenswil

Neuer Hauptsponsor

Es läuft wieder beim FC Adligenswil. Im Sommer 2018 schaffte die erste Mannschaft den Aufstieg in die 3. Liga mit einem sehr jungen und ausschliesslich einheimischen Team. Auch in der 3. Liga bleiben die Adligenswiler ihrer Strategie treu: Statt neue Spieler zu holen, verjüngte man das Team. Der Altersdurchschnitt des Kaders betrug zum Saisonstart nur gerade 22 Jahre. Erstaunlich schnell konnte sich das Team von Trainer Adrian Indergand an das neue Niveau anpassen. Zur Hälfte der Saison lag es auf Rang 7 im gesicherten Mittelfeld.

Unterstützung erhalten die Adligenswiler nun von zwei neuen Sponsoren. Neu tritt die Raiffeisenbank Adligens-

wil-Udligenswil-Meggen als Hauptsponsor auf. Die H1 Business Park Adligenswil AG engagiert sich als «Big Sponsor» und firmiert auf Banden und der Anzeigetafel des Sportplatzes Löösch. «Die Unterstützung durch lokale Firmen ist für den FCA zentral», freut sich FCA-Präsident Stefan Rieder. Gleichzeitig bedankt er sich bei der Ringier Print AG, die den FCA jahrelang als Hauptsponsor unterstützt hatte. Ende 2018 wurde das Unternehmen geschlossen. «Mit ihrem Engagement unterstützen die Sponsoren sowohl die Aktiven, die 14 Juniorenteams wie auch unsere Seniorenmannschaft», so Rieder.

FC ADLIGENSWIL

Frauenbund: Angebote im Mai

www.frauenbund-adligenswil.ch

Anmeldung per E-Mail: mail@frauenbund-adligenswil.ch

Café lokal-global

Das interkulturelle Café in Adligenswil gibt es schon seit fast drei Jahren. Menschen aus verschiedenen Kulturen, Ländern und Religionen treffen sich, kommen miteinander ins Gespräch, essen und trinken gemeinsam. **Datum, Zeit und Ort:** Freitag, 3. Mai 2019, 14.30 bis 16.30 Uhr, Foyer Thomaskirche. Folgedaten: 23. August, 18. Oktober, 6. Dezember 2019. Samstagvormittage (von 9.30 bis 11.30 Uhr): 29. Juni, 14. September. **Veranstalter:** Frauenbund, ökumenische Gruppe «Gemeinsam für eine Welt» und Asylbegleitgruppe Adligenswil.

Unkostenbeitrag: Fr. 5.–; Auskunft: Mirjam Meyer, 079 478 68 75, und Ursina Parr, Pfarrerin, 041 370 33 58.

Workshop zur Serviettentechnik

Servietten dienen nicht nur zum Mund abwischen. Vielmehr können aus Servietten mit einzigartigen Motiven kleine Kunstwerke entstehen. Wir lernen Schritt für Schritt, wie man die Serviettentechnik anwendet, dekorieren einen Blumentopf und bepflanzen ihn auch gleich.

Datum, Zeit und Ort: Donnerstag, 9. Mai 2019, 19.00 bis 21.30 Uhr, servietten.lu, Rothenburg (wir bilden Fahrgemeinschaften).

Leitung: Karin Marti.

Kosten: Fr. 35.– für Mitglieder, Fr. 55.– für Nichtmitglieder; Anmeldung und Auskunft bis 30. April 2019: Mirjam Meyer, mirjam.meyer@frauenbund-adligenswil.ch oder 079 478 68 75.

Selbstcoaching mit Logosynthese

Mit Logosynthese kommen Sie zu mehr Lebensfreude und Energie im Alltag: Investieren Sie zwei Tage in Ihre persönliche Weiterentwicklung. Blockierte Energie kann mit der Logosynthese und der Macht der Worte auf einfache Weise wieder in Fluss gebracht werden. Der Workshop baut die Selbstcoaching-Kompetenz auf und ermöglicht konkrete Selbsterfahrung durch das Bearbeiten eigener Themen.

Datum, Zeit und Ort: Samstag, 11. und 18. Mai 2019, 9.00 bis 16.30 Uhr, Zentrum Teufmatt, kleiner Mehrzwecksaal OG.

Leitung: Monika Koller Schinca, Adligenswil, Master und Instruktorin Logosynthese, dipl. Lm-Ing ETH.

Kosten: Fr. 460.– für Mitglieder, Fr. 480.– für Nichtmitglieder (inklusive zwei Mittagessen); Anmeldung und Auskunft bis 3. Mai 2019: Mirjam Meyer, mirjam.meyer@frauenbund-adligenswil.ch oder 079 478 68 75.

Line Dance trainiert auch das Gedächtnis

Line Dance ist Tanzen nach Country- und Westernmusik, wobei dies nicht immer nur der altbekannte Musikstil sein muss. Line Dance hält den Körper in Schwung, steigert das allgemeine Wohlbefinden, trainiert auch das Gedächtnis.

Datum, Zeit und Ort: Montag, 13., 20. und 27. Mai 2019, 19.30 bis 20.45 Uhr, Aula, Dorfschulhaus 1.

Leitung: Verena Wegmüller, dipl. Tanzlehrerin SCWDA, Luzern.

Kosten: Fr. 45.– für Mitglieder, Fr. 65.– für Nichtmitglieder; Anmeldung und Auskunft bis 29. April 2019: Nicole Evers, nicole.evers@frauenbund-adligenswil.ch oder 041 370 07 47.

Bäume spenden Kraft

Warum sind Bäume ganz spezielle Kraftlieferanten für unsere heutige Zeit? Sie können Ihre eigene Resonanz zu den Bäumen in verschiedenen Zusammenhängen unverbindlich testen.

Datum, Zeit und Ort: Mittwoch, 22. Mai 2019, 19.00 bis ca. 20.30 Uhr, Zentrum Teufmatt, kleiner Mehrzwecksaal OG.

Leitung: Helena Koch, Kriens.

Kosten: Fr. 20.–; Anmeldung und Auskunft bis 7. Mai 2019: Nicole Evers, nicole.evers@frauenbund-adligenswil.ch oder 079 327 00 68.

Maiandacht auf dem Dottenberg

Gemeinsam feiern das «FrauenNetz» Udligenswil und der Frauenbund Adligenswil eine Maiandacht unter dem Titel «Maria – die standhafte Frau» in der Kapelle St. Jost auf dem Dottenberg. Wir laden Sie ein, vor der Feier mit uns direkt via Obmatt zur Kapelle zu spazieren. Nach der Feier wird ein kleiner Apéro offeriert. Falls Sie eine Mitfahrgelegenheit wünschen, melden Sie sich bitte frühzeitig.

Datum, Zeit und Ort: Sonntag, 26. Mai 2019, 18.00 Uhr: Treffpunkt Dorfschulhausplatz (neue Route direkt via Obmatt zur Kapelle), 19.00 Uhr: Maiandacht in der Kapelle St. Jost, musikalische Umrahmung mit Panflötenklängen.

Auskunft: Auskunft und Anmeldung für Mitfahrgelegenheiten: Martha Hofstetter, schaedrueti@bluewin.ch oder 041 370 97 32.

Alle aktuellen Informationen der Gemeinde finden Sie immer auch unter www.adligenswil.ch

Frauenbund: Angebote im Juni

www.frauenbund-adligenswil.ch

Anmeldung per E-Mail: mail@frauenbund-adligenswil.ch

So entstehen Betonblätter

Aus Rhabarberblättern formen wir eine Schale, Platte oder eine Vogeltränke. Jeder stellt aus zwei vorhandenen Blättern seine eigene Kreation her. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf.

Datum, Zeit und Ort: Donnerstag, 6. Juni 2019, 19.00 bis 21.00 Uhr, Regalino, Udligenswilerstrasse 64, Adligenswil.

Leitung: Sabina Lübke.

Kosten: Fr. 35.– für Mitglieder, Fr. 55.– für Nichtmitglieder (inklusive Material); Anmeldung und Auskunft bis 31. Mai 2019: Miriam Jehle, miriam.jehle@frauenbund-adligenswil.ch oder 041 410 97 18.

«UntergRundgang» in der Stadt Luzern

Das Untergrundquartier war und ist vermeintlich vieles: Rue de Blamage, Klein-Chicago und Wohnquartier mit zweifelhaftem Ruf. 13 Geschichten – unglaublich, legendär, aus der Vergangenheit und aus der Gegenwart – weisen uns auf dem «UntergRundgang» den Weg durch den Untergrund und lassen diesen in einem neuen Licht erscheinen.

Datum, Zeit und Ort: Freitag, 14. Juni 2019, 18.00 bis 20.00 Uhr, Treffpunkt: 17.50 Uhr beim Historischen Museum, Luzern.

Leitung: «UntergRundgang» Luzern.

Kosten: Fr. 15.–; Anmeldung und Auskunft bis 31. Mai 2019: Mirjam Meyer, mirjam.meyer@frauenbund-adligenswil.ch oder 079 478 68 75.

Locarno – das Herzstück des Tessins

Der Jahresausflug führt den Frauenbund in den Süden – nach Locarno und auf den heiligen Berg der Madonna del Sasso.

Datum, Zeit und Ort: Donnerstag, 27. Juni 2019, 7.54 Uhr mit Bus 73 ab Dorf Adligenswil, 8.18 Uhr mit Zug ab Luzern Bahnhof.

Kosten: Fr. 45.– (exklusive Bus- und Bahnbillett); Anmeldung und Auskunft bis 14. Juni 2019: Nathalie Schreiber, nathalie.schreiber@frauenbund-adligenswil.ch oder 078 801 30 74.

Weinrundgang und -degustation in Meggen

Seit 2006 werden in Meggen Bioweine produziert. Auf einem Rundgang durch die Reben erhalten wir Informationen über die Rebsorten und die Geschichte des Sitenrain. Abgerundet wird der Spaziergang mit einer Degustation von fünf verschiedenen Weinen, Brot und Käse.

Datum, Zeit und Ort: Freitag, 28. Juni 2019, 19.00 bis 20.30 Uhr, Bioweingut Sitenrain, Meggen.

Kosten: Fr. 38.– für Mitglieder, Fr. 58.– für Nichtmitglieder; Anmeldung und Auskunft bis 10. Juni 2019: Katrin Knapp, katrin.knapp@frauenbund-adligenswil.ch oder 079 710 82 16.

Club junger Eltern

Backen mit Beck Brunner

Wie macht er nur alles so fein, der Dorfbeck Brunner? Jetzt öffnet er die Türen zu seiner Backstube in Dierikon. Kinder können ihm beim Zubereiten seiner Köstlichkeiten über die Schultern schauen und gleich auch selber ans Werk gehen.

Datum, Zeit und Ort: Mittwoch, 15. Mai 2019, 14.00 bis 16.00 Uhr, Treffpunkt um 13.50 Uhr vor der Bäckerei Brunner AG, Dierikon.

Kosten: Fr. 5.–; Alter: ab Kindergarten ohne Elternbegleitung möglich.

Anmeldung: Bis 8. Mai 2019 an Claudia Suter unter ueberraschungsnachmittag@cje-adligenswil.ch oder 041 370 71 75. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Workshop: Heilpflanzen für Kinder

Der Workshop klärt über Heilpflanzen und ihre Wirkung bei Kindern mit folgenden Themenschwerpunkten auf: Einblick in die Unterschiede verschiedener Naturheilmittel. Die häufigsten Erkrankungen der Atemwege und passende Mittel. Die häufigsten Erkrankungen der Haut. Konzentration und Resilienz. Gegen Aufpreis kann ein individuelles Naturheilmittel (Resilienz- oder Konzentrationsspray) selbst hergestellt werden.

Datum, Zeit und Ort: Donnerstag, 13. Juni 2019, 19.00 bis 21.00 Uhr, Katholischer Pfarreisaal im UG, Zentrum Teufmatt.

Kosten: Fr. 12.– für Mitglieder des Frauenbundes, Fr. 15.– für Nichtmitglieder.

Anmeldung: Bis am 7. Juni 2019 an Isabelle Bürge Kronenberg, heilpflanzen@cje-adligenswil.ch oder 041 370 95 16.

Aktives Alter Adligenswil

Für den «3a»-Verein steht das erste A im Vordergrund

160 Personen kamen am Freitagnachmittag, 22. Februar 2019, in die Mehrzweckhalle des Zentrums Teufmatt an die Mitgliederversammlung des Vereins Aktives Alter Adligenswil (auch «3a» oder «AAA» genannt). Dies ist überaus erfreulich, zumal keine ausserordentlichen Geschäfte anstanden. Die unter der Regie der Vizepräsidentin Beatrice Imhof bunt geschmückten Tische vermittelten Frühlings- und zugleich Faschnachtsstimmung.

Präsident Joseph Durrer führte, wie gewohnt, sehr gut vorbereitet durch die Geschäfte. Er dankte Hans Meier, alt Präsident, und dem inzwischen leider verstorbenen Werner Kriewall für die Gestaltung der wiederum sehr ansprechenden Jahresbroschüre. Dank ihr sind die Mitglieder immer bestens informiert und können sich rechtzeitig zu Veranstaltungen und Unternehmungen anmelden. Ebenfalls nicht zum ersten Mal begeisterte Lydia Kriewall mit der Zubereitung eines feinen Imbisses an der Mitgliederversammlung. Für den tadellosen Service zeichneten die Senioren der Männerriege verantwortlich. Für die Unterhaltung sorgte der «Corale Pro Ticino» mit lüpfigen Liedern.

Unter diesem Geist des fruchtbaren Zusammenwirkens lässt sich das

ganze Vereinsjahr abbilden. In jedem einzelnen Bereich wurde grossartige Arbeit geleistet. Die Mitgliederzahl steigt stetig und erfreulich an, obwohl uns zwölf Personen für immer verlassen haben. Die Teilnahme an den Veranstaltungen war sehr gut und zeigte, dass der Verein mit seinem vielfältigen Angebot richtig liegt.

Wechsel im Vorstand

Mit Ersilia Winet und Seppi Schriber wurden zwei wohlverdiente, engagierte Vorstandsmitglieder verabschiedet. Sie haben Grossartiges geleistet über viele Jahre. Zum Glück gelingt es immer wieder, neue engagierte Mitwirkende zu finden. Jutta Schubert wurde mit Applaus in den Vorstand gewählt, nachdem sie bereits über mehrere Monate sehr aktiv mitgearbeitet hatte.

Beim Mittagstisch-Team traten Benini und Christina Bossert, Alice Wermelinger und Norbert Winkler zurück. Auch sie dürfen auf viele Jahre engagierten Einsatzes zurückschauen und wurden entsprechend verabschiedet.

Bei den Wanderleitern verlässt Seppi Brem das Team. Unzählige schöne Wanderungen wurden von ihm geführt. Mit einem weiteren Männer-

riege-Kollegen, Franz Mazenauer, ist seine Nachfolge bestens gesichert. Die zusätzlich zu den Ganztageswanderungen angebotenen Winter-Nachmittagsspaziergänge stiessen auf grosses Echo und werden weiterhin angeboten. In diesem Winter waren es ja meist eher Frühlingswanderungen, Petrus sei Dank!

Freude am neuen Alterszentrum

Mit Freude blickt der Verein auf das neue Alters- und Gesundheitszentrum in Adligenswil und engagiert sich in einer fruchtbaren Zusammenarbeit. Immer wieder stellt sich die Frage, wie Jungrentner für die Sache des Vereins gewonnen werden können. Der Vorstand beschloss, beim bisherigen Namen zu bleiben und mit neuem Flyer und vielen sich bietenden Gelegenheiten das Angebot zu präsentieren und so die Menschen anzusprechen.

2020 wird sich das Aktive Alter an der 777-Jahr-Feier in Adligenswil beteiligen. Mitwirkende aus der Basis sind jederzeit sehr erwünscht in allen Bereichen. Bei Fragen, Anmeldung, Anliegen und mehr finden Sie uns jederzeit unter <https://www.3a-adligenswil.ch>. Wir freuen uns auf Sie und Ihr Mittun!

HELENA VON ALLMEN, AKTIVES ALTER

Gewerbeverein Adligenswil

Noch mehr Frauen-Power im Vorstand

Am 15. März 2019 fand die 55. Generalversammlung des Gewerbevereins Adligenswil im Zentrum Teufmatt statt. Für die Gemeinde durften die Mitglieder sowohl Lucas Collenberg, Geschäftsführer der Gemeinde Adligenswil, als auch Ferdinand Huber, Sozialvorsteher, begrüßen. Ebenso freute sich der Gewerbeverein über einen weiteren Gast, über Elsbeth Lang, Vertreterin des KMU- und Gewerbeverbandes Kanton Luzern (KGL).

Vereinspräsidentin Natalie Gijsbers informierte über den Jahresbericht sowie die vergangenen und künftigen Aktivitäten beziehungsweise Veranstaltungen des Gewerbevereins und verband dies zugleich mit einem kurzen Rückblick auf ihr erstes Amtsjahr als Präsidentin.

Die Vorstandsmitglieder berichteten über die Jahresrechnung und das Budget, das Branchenregister, den Kreativitätspreis, die 777-Jahr-Feier der Gemeinde Adligenswil im Jahr 2020 sowie das Jahresprogramm.

Weitere News aus dem Vorstand

- Petra Baumgartner wird als neues Mitglied in den Vorstand gewählt.
- Für eine weitere Amtsperiode gewählt werden Daniel Höhn und Lydia Kriewall.
- Für ein weiteres Amtsjahr gewählt werden Philipp Wittwer, Daniel Ankli und Natalie Gijsbers.



Natalie Gijsbers (links), Präsidentin Gewerbeverein Adligenswil, und Petra Baumgartner, neues Vorstandsmitglied.

- Markus Gabriel und Tom Stocker standen für eine weitere Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung und wurden mit grossem Dank verabschiedet.

Kreativitätspreis

Nach dem offiziellen Teil verlagerte sich die Gesellschaft für den anschliessenden Apéro inklusive Nachtessen in den nahe gelegenen Gasthof Rössli. Nach dem Hauptgang informierte Natalie Gijsbers über den ersten Kreativitätspreis und gab im Auftrag des Vorstands

das Thema bekannt: Herzensangelegenheit.

Die Unternehmerinnen und Unternehmer sind nun gefordert, ihre kreative Seite zu zeigen und mit viel Innovationsgeist darzulegen, was für sie eine «Herzensangelegenheit» ist. Weitere Informationen zum Kreativitätspreis werden zu einem späteren Zeitpunkt folgen.

Der Vorstand freut sich auf die weiterhin gute Zusammenarbeit mit den Vereinsmitgliedern, dem Gemeinderat und der Bevölkerung.

GEWERBEVEREIN ADLIGENSWIL

Veranstaltungskalender

MAI	
2. Ökumenische Gruppe «Gemeinsam für eine Welt»	Friedensgebet, 19.00, Thomaskirche
3. Ökumenische Gruppe «Gemeinsam für eine Welt» und Asylbegleitgruppe	Café lokal-global, 14.30–16.30 Uhr, Thomaskirche
4. Adliger Märt	Mit Märtbeizli, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
5. Trachtengruppe	Jahresbot (GV) der Luzerner Trachtenvereinigung, 9.00 Uhr, Eschenbach
5. Reformierte Kirchgemeinde	Kirchgemeindeversammlung, 11.15 Uhr, Thomaskirche
8. Club junger Eltern	Babysitting-Kurs, 17.00–20.00 Uhr, insgesamt 3 Kurseinheiten, weitere am 15. und 18.5., Bächli-Treff, Udligenswil
9. Frauenbund	Serviettentechnik, 19.00–21.30 Uhr, Rothenburg
11. Adliger Märt	Kleiner Märt, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
11. Frauenbund	Selbstcoaching mit Logosynthese, Workshop, 9.00–16.30 Uhr, plus am 18.5., 9.00–16.30, Zentrum Teufmatt
11. Ludothek	Spielfest, Jubiläumsanlass 30 Jahre Ludothek, 11.00–16.00 Uhr, Teufmatt
12. Reformierte Kirchgemeinde	Predigtgottesdienst zum Muttertag auf der Rigi, 10.00 Uhr, Reformierte Bergkirche (Ernst Gisel) Rigi Kaltbad
13. Reformierte Kirchgemeinde	Frau trifft sich: «Energie, Gesundheit und Lebensfreude beginnen im Teller», 19.00 Uhr, Thomaskirche
13. Frauenbund	Line Dance, 19.30–20.45 Uhr, plus 20. und 27. Mai, gleiche Zeit, Aula Dorfschulhaus 1
15. Club junger Eltern	Backen mit Beck Brunner, 14.00–16.00 Uhr, Bäckerei Brunner AG, Dierikon
18. Adliger Märt	Mit Märtbeizli, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
20. Samariter	Monatsübung mit SV Meggen, 19.30–21.30 Uhr, Zentrum Teufmatt, Sitzungszimmer UG
21. Reformierte Kirchgemeinde	60plus-Frühstück: «Gemeinsam in den Wochenstart», 9.00 Uhr, Thomaskirche
22. Frauenbund	Kraftspender Bäume, 19.00–20.30 Uhr, Zentrum Teufmatt
23. Post	Informationsanlass zur neuen Postagentur, 19.30 Uhr, Turnhalle, Zentrum Teufmatt
25. Adliger Märt	Kleiner Märt, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
25. Aktives Alter	Ökumenische Feier für die verstorbenen Vereinsmitglieder, 18.00–19.00 Uhr, Kirche St. Martin
26. Frauenbund/«Frauennetz»	Maiandacht, 19.00 Uhr, Kapelle St. Jost, Dottenberg
26. Pfarrei St. Martin	Chinderfiir (Gottesdienst speziell für Kinder), 9.30 Uhr, Start in der Kirche St. Martin, Fortsetzung in der Aula Dorfschulhaus 2
30. Reformierte Kirchgemeinde	Konfirmation der Adligenswiler Jugendlichen, 10.00 Uhr, Thomaskirche
JUNI	
1. Adliger Märt	Mit Märtbeizli, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
6. Ökumenische Gruppe	Friedensgebet, 19.00 Uhr, Thomaskirche
6. Frauenbund	Betonblätter kreieren, 19.00–21.00 Uhr, Regalino
8. Adliger Märt	Kleiner Märt, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
9. Reformierte Kirchgemeinde	Predigtgottesdienst zu Pfingsten, 10.00 Uhr, Thomaskirche
12. Reformierte Kirchgemeinde	Frau trifft sich: «Kleine Dorfführung durch Adligenswil», 19.00 Uhr, Treffpunkt Thomaskirche
13. Club junger Eltern	Workshop: Heilpflanzen für Kinder, 19.00–21.00 Uhr, Katholischer Pfarreisaal, Teufmatt
14. Frauenbund	«UntergRundgang», 18.00–20.00 Uhr, Treffpunkt: Historisches Museum, Luzern
14. Samariter	Gesamtübung mit der Feuerwehr, 19.30–21.30 Uhr
15. Adliger Märt	Mit Märtbeizli, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
15. Stiftung Feriengestaltung für Kinder Schweiz	Kinderfest, 10.00–18.00 Uhr, Dorfschulhaus
15. Feldmusik	Sommerkonzert, ab 18.00 Uhr, Schulhaus Obmatt
18. Reformierte Kirchgemeinde	60plus-Frühstück: «Gemeinsam in den Wochenstart», 9.00 Uhr, Thomaskirche
19. Ludothek	Spielabend, 19.30–22.00 Uhr, UG Teufmatt
22. Adliger Märt	Kleiner Märt, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
27. Frauenbund	Jahresausflug nach Locarno, 7.54 Uhr mit Bus 73 ab Dorf Adligenswil
28. Reformierte Kirchgemeinde	60plus «Sommerausflug zur Verenaschlucht in Solothurn»
28. Frauenbund	Weindegustation, 19.00–20.30 Uhr, Bioweingut Sitenrain, Meggen
29. Adliger Märt	Mit Märtbeizli, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
29. Ökumenische Gruppe «Gemeinsam für eine Welt» und Asylbegleitgruppe	Café lokal-global, 9.30–11.30 Uhr, Thomaskirche
29. Reformierte Kirchgemeinde	Fiire mit de Chliine, 10.00–10.30 Uhr, Thomaskirche
29. Samariter	Picknick, 17.00 Uhr, bei Familie Portmann
30. Streicherensemble	Serenade, 19.00 Uhr, Arena Obmatt

Detailinformationen finden Sie unter www.adligenswil.ch – Freizeit/Tourismus – Anlässe/Termine. Unter dem gleichen Link können Veranstaltungen eingetragen werden; die Vereine werden gebeten, ihre Anlässe selber zu erfassen. Wir danken für die Mitarbeit.

Genehmigte Bauvorhaben

Bauherrschaft:	Walter Arnold und Ruth Arnold-Ulrich, Obmatt 45, Adligenswil
Bauvorhaben:	Renovation und Erweiterung des bestehenden Balkons, Grundstück Nr. 1297, Obmatt 45
Bauherrschaft:	Hansueli Brügger und Stefanie Brügger-Thomalla, Talstrasse 14, Adligenswil
Bauvorhaben:	Ersatz Luft-/Wasserpumpe, Grundstück Nr. 1019, Talstrasse 14
Bauherrschaft:	Pirmin Bucher und Katja-Andrea Bucher-Muther, Ebnetstrasse 1, Adligenswil
Bauvorhaben:	Erstellung Parkplätze für Mitarbeiter Bucher Metallbau und Gartenhalle, Grundstück Nr. 717, Ebnetstrasse 1
Bauherrschaft:	Businesspark Dietschiberg AG, Hofmann Werner, Rütliweg 9a, Meggen
Bauvorhaben:	Neugestaltung des Zugangs zum Erdgeschoss, Ausbau zu Büroräumen, Grundstück Nr. 411, Ebikonstrasse 75
Bauherrschaft:	Bruno Roos und Monika Roos-Küng, Buggenacher 19, Adligenswil
Bauvorhaben:	Anbau eines Autounterstandes, Grundstück Nr. 568, Buggenacher 19
Bauherrschaft:	SIC Immobilien, Allmendgasse 18, Meggen
Bauvorhaben:	Neuerstellung Leuchtreklamen an Fassade, Grundstück Nr. 364, Angel
Bauherrschaft:	Arthur Weidmann und Lilli Weidmann-Ammann, Spissenstrasse 82, Meggen
Bauvorhaben:	Energetische Sanierung und Anpassung Balkon DG, Grundstück Nr. 1166, Gämpli 33

Handänderungen

GB 978	Baldismoosstrasse 22	Althaus-Sägesser Lilli und Althaus Josef, Adligenswil, an Althaus Martin, Mühlau
GB 983, GB 50008		
GB 2038	Baldismoosstrasse 44	Duff Herbert, Meggen, an Helfenstein Stephan und Helfenstein-À Wengen Simone, Oberrau
GB 50055		
GB 1561	Dorfhalde 8a	Joss-Degen Sibylle und Joss Roman, Adligenswil, an Lim Nguon und Shaoli Lim-Zhang, Adligenswil
GB 633	Kehlhofhalde 5	Weber Karl, Adligenswil, an SwissKaya AG, Adligenswil
GB 636	Kehlhofhöhe 6	Catrina Peter, Adligenswil, an Tunger-Zanetti Bettina und Tunger Andreas, Adligenswil
GB 505	Kleinebnet	Grob Daniel, Meggen, an Botto Natalie, USA, Bucher Rhea und Baumann Thomas, Adligenswil
GB 557	Luzernerstrasse 76	Müller Karl, Luzern, an Maurer Daniela und Philipp, Hochdorf
GB 2163	Meiersmattstrasse 7	Ehrenzeller Peter und Blättler Klara, Adligenswil, an Anderhub Fabian, Eschenbach
GB 50141		
GB 87+1029	Stubenweid	Lötscher Franz Erben an Erculiani Raimondo, Luzern, und Hurschler Sibylle, Luzern
GB 43	Udligenswilerstrasse 9	Hurschler-Burri Gertrud, Adligenswil, an Agovic Asmir und Adna, Adligenswil
GB 2255	Winkelbüel 2	Steingruber Peter, Malters, an Unternährer Nadette, Merlischachen, und Unternährer Martina, Luzern
GB 2256		

Gratulationen

75. GEBURTSTAG	
11. Mai	Schmid René, Talrain 45
12. Mai	Briner Stefan, Kehlhofhalde 13
31. Mai	Cantor-Brandt Erika, Widspüel 1
2. Juni	Kurmann Klemenz, Zentrumsweg 7

80. GEBURTSTAG	
9. Mai	Nager-Bahner Rosemarie, Rütlimatte 8
10. Juni	Koller Alois, Niederdorf

85. GEBURTSTAG	
28. April	Garcia del Hierro Juan, Moosmatte 1
10. Mai	Vetter-Panek Gertrude, Zentrumsweg 4

Senioren-Geburtstage werden automatisch publiziert. Falls keine Gratulation gewünscht wird, bitten wir um einmalige Mitteilung vor Redaktionsschluss an die Gemeindekanzlei, Telefon 041 375 77 77.

Feuerwehr

MAI		
Einführungskurs Offiziere 2	Montag, 29. April 2019, bis Freitag, 3. Mai 2019	
Weiterbildungskurs	Dienstag, 7. Mai 2019	siehe Aufgebot
Chef Elektrodienst		
Zug 1	Dienstag, 7. Mai 2019	19.30–21.30 Uhr
Weiterbildungskurs	Mittwoch, 8. Mai 2019	siehe Aufgebot
Chef Verkehrsdienst		
Weiterbildungskurs	Donnerstag, 9. Mai 2019	siehe Aufgebot
Chef Sanitätsdienst		
Zug 2	Donnerstag, 9. Mai 2019	19.30–21.30 Uhr
Fahrschule	Samstag, 11. Mai 2019	8.00–9.15 Uhr
Fahrschule	Samstag, 11. Mai 2019	9.15–10.30 Uhr
Fahrschule	Samstag, 11. Mai 2019	10.30–11.45 Uhr
Fahrschule	Montag, 13. Mai 2019	19.00–20.15 Uhr
Fahrschule	Montag, 13. Mai 2019	20.15–21.30 Uhr
Maschinisten	Dienstag, 14. Mai 2019	19.30–21.30 Uhr
Atemschutz	Donnerstag, 16. Mai 2019	19.30–22.00 Uhr
Fahrschule	Montag, 20. Mai 2019	19.00–20.15 Uhr
Budget Rapport AS/MA/Tech.	Montag, 20. Mai 2019	19.30–21.30 Uhr
Fahrschule	Montag, 20. Mai 2019	20.15–21.30 Uhr
Fahrdienst Gr. 4	Dienstag, 21. Mai 2019	19.30–21.30 Uhr
Fahrdienst Gr. 1	Donnerstag, 23. Mai 2019	19.30–21.30 Uhr
Fahrschule	Montag, 27. Mai 2019	19.00–20.15 Uhr
Fahrschule	Montag, 27. Mai 2019	20.15–21.30 Uhr
Fahrschule	Dienstag, 28. Mai 2019	19.00–20.15 Uhr
Fahrschule	Dienstag, 28. Mai 2019	20.15–21.30 Uhr

JUNI		
Fahrschule	Samstag, 1. Juni 2019	8.00–9.15 Uhr
Fahrschule	Samstag, 1. Juni 2019	9.15–10.30 Uhr
Fahrschule	Samstag, 1. Juni 2019	10.30–11.45 Uhr
FW Kommission	Montag, 3. Juni 2019	19.00–21.00 Uhr
Fahrschule	Montag, 3. Juni 2019	19.00–20.15 Uhr
Probearm ELZ Pilatus	Montag, 3. Juni 2019	19.00–20.00 Uhr
Fahrschule	Montag, 3. Juni 2019	20.15–21.30 Uhr
Atemschutz	Dienstag, 4. Juni 2019	17.00–21.30 Uhr
Maschinisten	Donnerstag, 6. Juni 2019	19.30–21.30 Uhr
Fahrschule	Dienstag, 11. Juni 2019	19.00–20.15 Uhr
Fahrschule	Dienstag, 11. Juni 2019	20.15–21.30 Uhr
Informationsanlass	Freitag, 14. Juni 2019	18.30–21.30 Uhr
Gesamte Wehr	Freitag, 14. Juni 2019	19.30–22.00 Uhr
Stufe 19 in Udligenswil	Montag, 17. Juni 2019	19.30–21.30 Uhr
Fahrschule	Dienstag, 18. Juni 2019	19.00–20.15 Uhr
Sanitätsabteilung	Dienstag, 18. Juni 2019	19.30–21.30 Uhr
Elektroabteilung	Dienstag, 18. Juni 2019	19.30–21.30 Uhr
Verkehrsabteilung	Dienstag, 18. Juni 2019	19.30–21.30 Uhr
Fahrschule	Dienstag, 18. Juni 2019	20.15–21.30 Uhr
Materialreinigung	Dienstag, 25. Juni 2019	19.30–22.00 Uhr
Kader Rapport	Donnerstag, 27. Juni 2019	19.00–21.00 Uhr
MS Ausflug	Samstag, 29. Juni 2019	8.00–17.00 Uhr

Mütter- und Väterberatung

Beratung im Dorfschulhaus I, Untergeschoss (Räume Knöpfstube, Zugang unterer Schulhausplatz), Udligenswilerstrasse 2, jeweils am Donnerstagnachmittag, nur mit Voranmeldung: **2. und 16. Mai sowie 6. Juni 2019.**

Anmeldung und telefonische Beratungen unter 041 208 73 33.

Beraterin für Adligenswil: Gaby Bourquin. Telefonische Erreichbarkeit: Montag bis Freitag: 8.00–11.00 Uhr. E-Mail: mvb@stadtluzern.ch; Website: www.adligenswil.ch oder www.muetterberatung-luzern.ch.

Die Beratungen sind kostenlos und dauern 20 Minuten. Bitte melden Sie sich bei Verhinderung 24 Stunden vorher ab.

 <p>Adligenswil stadtnah – mit Weitsicht und Zukunft</p>		
Nächste Ausgaben		
Redaktion	Lucas Collenberg, Stefan Ragaz, Othmar Zihlmann, Barbara Dubach	
Redaktionsadresse	Gemeindekanzlei, «Info Adligenswil» 6043 Adligenswil, info@adligenswil.ch	
Druck	DZZ Druckzentrum Zürich AG	
	Erscheinungsdatum	Redaktionsschluss
Ausgabe Nr. 211	Freitag, 14. Juni 2019	Sonntag, 26. Mai 2019
Ausgabe Nr. 212	Freitag, 23. August 2019	Sonntag, 4. August 2019
Ausgabe Nr. 213	Freitag, 25. Oktober 2019	Sonntag, 6. Oktober 2019
Ausgabe Nr. 214	Freitag, 13. Dezember 2019	Sonntag, 24. November 2019